

Neu-Braunfeller Zeitung

OTTO HEILIG
hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Ape
und Bourbon Whiskies, importierte und California
Weine. Keine fancy Drinks eine Specialität.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG
hält die größte Auswahl von einheimischen und impor-
tierten Cigarren, Kau- und Rauch Tabaken, Pfeifen und
allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln

Jahrgang 37.

Donnerstag, den 15. August 1889.

Nummer 41.

Ausland.

Mexico, 7. Aug. „El Tiempo“ meldet: Die Gefangenen im Fort San Juan de Ulloa in Vera Cruz lehnten sich gegen die Beamten auf und die im Fort stationierten Truppen erschossen zwanzig der Gefangenen und unterdrückten die Meuterei.

Perlin, 8. August. Im Gürzenich Saale in Köln hat gestern eine immense Versammlung der Freidenker Deutschlands stattgefunden, um gegen die vom Vatikan und seinen nächsten systematisch betriebene Verunglimpfung des Andenkens Giordano Bruno's zu protestieren. Eine einmütig und mit Enthusiasmus angenommene Resolution erklärt, daß die Freidenker Deutschlands die Bruno-Feier aus vollem Herzen billigen und daß die Weisheit sich erst dann der Segnungen der Freiheit, des Friedens und des reinen Glückes erfreuen werde, wenn die Macht des Kreuzes gebrochen sein, wenn die Geistesfreiheit die ganze Menschheit durchdrungen haben werde.

Wenn es noch einer weiteren Charakterisierung des russisch-französischen Verhältnisses bedürfte, die gestrigen Vorgänge in Bombieres würden diesfalls in hohem Maße ausreichen. Der russische Kriegsminister Wannowski ist nach mehr als zweimonatlicher Anwesenheit in Frankreich, angeblich zur Begnung der dortigen Wälder, nach Petersburg zurückgekehrt, und hat den Anlaß zu einer fast offiziellen Demonstration für Russland gegeben. Der Kriegsminister Freycinet hat ein Jagdbataillon in Parade geschickt, um von dem Hotel, in welchem der russische General wohnte, bis zum Bahnhof Spalier zu bilden. Auf dem Bahnhof waren sämtliche Officiere der Garnison und die halbe Bevölkerung der Stadt versammelt, und die Stimmung war eine so enthusiastische, als wäre der General persönlich dort gewesen. Die Wälder „Es lebe Russland!“ riefen laut. Als aber General Wannowski den Platz-Commandanten, einen Major, umarmte und ausriß: „Es leben unsere Kameraden der französischen Armee!“, da faßten die Officiere den Muth auf und trugen ihn auf ihren Schultern in's Coupee! — Jedenfalls erinnert die Scene, mutatis mutandis, an die Kameradschafts-Feier der Kaiser Wilhelm und Franz Joseph in der Wiener Hofburg.

Heute hat in Würth die Enthüllungsfest des Landesdenkmals für die am 6. August 1870 dort gefallenen Bayern in typischer Weise stattgefunden. Um 10 Uhr Morgens fand der Empfang der zahlreichen Deputationen der Kriegervereine statt. Die „Fällische Kameradschaft“ war besonders stark vertreten. Man schätzte die Anzahl der Festtheilnehmer auf 12000. Von Kaiser Wilhelm und dem Prinzregenten Leopold trafen zwei prächtige Kränze ein, die als erste vor dem Monument niedergelegt wurden. In München wurde in der Garnisonkirche ein feierliches Requiem abgehalten, zu welchem die ganze Garnison ausgereist war.

Ueber Reichscommissar Wischmann ist mit dem ihm vom Reichstage bewilligten Mitteln für seine Expedition fast zu Ende gekommen, und im auswärtigen Amt wird der Entwurf für einen Nachtrag ausgearbeitet.

Das wiederholt aufgetretene Gerücht, daß Prinz Alexander Battenberg in die österreichische Armee eintreten werde, scheint sich zu bestätigen — wenigstens wohnt er den jetzt in Kränzen stehenden Armeemannern in der Uniform eines österreichischen Obersten bei.

Rom, 7. Aug. Die hiesige Hofschicht ist angewiesen, verschiedene Vorkehrungen zu veranlassen, welche die Reise des deutschen Kaisers und der Kaiserin durch Italien wünschenswerth machen. Das Kaiserpaar wird gegen Ende September in Italien eintreffen, sich aber nicht in Rom aufhalten. Es wird sich in Brindisi auf einem Kriegsschiff zur Fahrt nach dem Präns einschiffen. In Brindisi wird ein griechisches Kriegsschiff im Namen des Königs von Griechenland den Kaiser begrüßen. Ein deutsches Geschwader von drei Kriegsschiffen wird das Kaiserliche Schiff bis zum Präns begleiten; ein italienisches Geschwader mit dem Prinzen von Neapel wird die Fahrt nach Griechenland mitmachen.

London, 8. Aug. Kaiser Wilhelm nahm heute 28,000 Soldaten in Aldershot Barade ab. Der Prinz von Wales war in Folge eines leichten Unwohlens nicht anwesend. Die Kaiserin nahm sich glänzend aus und zog besonders Aufmerksam die Kaiserin auf sich.

Nach der Parade wurde dem Kaiser ein Jubel vorgesetzt. In Verantwortung eines Toales, welchen der Herzog von Cumberland, der Oberbefehlshaber der Armee auf ihn ausbrachte, sprach der Kaiser Befriedigung über die schöne

haltung des englischen Heeres aus. Er sagte, er mache sich zur Pflicht die Tradition der zwischen England und Deutschland bestehenden guten Kameradschaft zu beobachten und er sei überzeugt, daß dieselbe noch lange fortbestehen werde. Das englische und das deutsche Heer rüdt vor vielen Jahren zusammen ins Feld und er hoffe, die Waffenbrüderschaft werde eine dauernde sein.

Paris, 7. Aug. Hauptmann Bajac, früher ein Mitglied des Stabes des Generals Boulanger und später ein Beamter des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, ist auf die Anklage hin verhaftet worden, in Deutschland Spion zu sein.

London, 5. Aug. Ganzbesinnlich, mit Ausnahme der Provinz Tigre, hat sich dem König Menelik von Schoa unterworfen, welcher im September als Negus getront werden soll. Im folgenden Monat wird der König mit Heeresmacht nach Tigre ziehen.

Kairo, 5. Aug. Die Ägypter haben Farras besetzt. 2000 Mann von Abd-El-Zumi's Heer haben sich heute unterworfen. Die englischen Truppen ziehen nach Kairo zurück.

Brüssel, 5. August. Lieutenant Dhanis ist soeben von einem dreijährigen Aufenthalt am oberen Kongo heimgekehrt. Er berichtet, daß der Handel in jener Region in raschem Anwachsen begriffen sei, daß die Handelsstationen blühen und daß der Congo von 19 Dampfern besetzt werde. Die Eingeborenen seien sehr handelslustig. Er sei auf seinem 13tägigen Fußmarsch zwischen Leopoldville und Matadi nicht weniger als 30 weißen Reisenden begegnet. Die Bevölkerung der Stromufer entwickle sich rasch zu einem Handelsvolk.

Das hiesige Consulat veröffentlichte heute folgende Neuigkeit: „Der hiesige Generalconsul hat mit dem Dampfer „Atlios“ die Nordsee aus Port-au-Prince, 28. Juli, erhalten, daß die Rebellenführer Hippolyte und Jean Yumeau mit ihrer vereinigten Macht einen Angriff auf Port-au-Prince gemacht haben und in die Flucht geschlagen worden sind. Nach den letzten Berichten zieht der geschlagene Feind sich auf St. Marc zurück.“

Ottawa, 5. Aug. Die Regierung wird wahrscheinlich keine amtliche Notiz von dem Entkommen des „Black Diamond“ nehmen, da die Beschlagnahme als eine Thatsache anerkannt wird. Inzwischen erwartet man nicht, daß das Entweichen des Schooners zur Verwicklung der Lage beitragen wird. Hiesige Beamte stellen sich unzufrieden über die angebliche Abreise britischer Kriegsschiffe nach dem Behringsee.

Eine Specialbesuche aus Winnipeg, Mon., meldet: „Es wurden gestern Abend v. einem durchreisenden Beamten der Provinz British-Columbia in Erfahrung gebracht, daß die gesammte englische Pacific-Flotte, nur zwei Torpedoböte ausgenommen, schon vor drei Tagen aus dem Hafen von Esquimaut nach dem Schaulplatz der Beshlagnahmen im Behringsee abgedampft ist. Ein lebhafter Depeschenwechsel zwischen dem Admiral und den Regierungen von England und Canada ist dem Ausbruch des Geschwaders vorhergegangen. Die nach Norden abgegangene Flotte besteht aus 7 Kriegsschiffen und 2 Torpedoböten. 5 weitere Kriegsschiffe zur Verstärkung der Flotte werden in Balde in Esquimaut erwartet und es sind Befehle für sie hinterlassen worden, daß eines derselben gleich die Weiterfahrt nach Norden antreten solle, während die anderen in Esquimaut bleiben werden. Die Befehle, welche der Admiral von seiner Regierung erhalten hat, sind natürlich Geheimnisse.“

In Berlin wurde Kaiser Franz Joseph enthusiastisch empfangen.

Paris, Boulanger ist von dem Senate der Verchwörung schuldig befunden.

Die Entdeckung einer Frau.

Wiederum wurde eine Entdeckung gemacht und zwar aus unserem County. Krankheit hatte sie mit ihren erkaufte und für sieben Jahre lang widerstand sie den schweren Anfallen, ihre Hauptorgane waren erkrankt und der Tod schien nahe bevorstehend. Drei Monate lang harrte sie auf's schrecklichste und konnte nicht schlafen, da kaufte sie eine Flasche von Dr. King's New Discovery gegen Auszehrung und war nach Einnahme der ersten Dosis schon so erleichtert daß sie die ganze Nacht schlafen konnte und durch den Gebrauch der einen Flasche war sie wunderbarerweise wieder hergestellt. Ihr Name ist Frau Zug und die Herren W. C. Hamrick & Co., von Shelby, Staat North Carolina haben

uns dies geschrieben.“ Man lasse sich in A. Tolle's Apotheke ein Probefläschchen geben.

Inland.

Chicago, 9. Aug. Gestern Abend hatte James Dolan einen Streit mit seinem Stiefvater, dem Fuhrmann James McGinn und letzterer verbot ihm das Haus. Gegen 3 Uhr Morgens kam Dolan wieder und schloß seinen Stiefvater in die Wurst, worauf er floh. Er wurde von einer Volksmenge verfolgt, hielt sich diese jedoch mit seinem Revolver vom Leibe und entkam. McGinn wurde in's städtische Hospital gebracht, wo er starb.

Später lieferte sich Dolan aus. Die Polizei sagt, er sei nicht ganz ohne Entschuldigung, da McGinn seine Frau in brutaler Weise behandelte, und Dolan heimkehrte, um dieselbe zu beschützen. McGinn sei mit einem erhobenen Stuhl auf ihn zugegangen und habe gedroht, ihm den Schädel einzuschlagen, worauf er den Schuß abfeuerte.

Chicago, 9. Aug. Bewohner von Chicago und anderen Orten in America, welche das Unglück haben, von einem tollsten Hunde gebissen zu werden, werden in Zukunft nicht nach Paris zu gehen brauchen, um sich von Pasteur behandeln zu lassen. Das County Public Service Comite hat dem Dr. Antonio Bagorio zwei unbenutzte Zimmer im County Hospital eingeräumt, in denen er Wasserlassen noch der Methode Pasteur's behandeln will. Dr. Bagorio ist in Chicago geboren, hat jedoch fünf Jahre bei Pasteur studirt.

New Rochelle, N. Y., 9. Aug. Heute Morgen hat man erfahren, daß Montag Abend 28 Soldaten von der Bundesarmee aus den Baracken auf Davids Island desertirt sind. Die Sache wurde bis heute geheim gehalten.

Fallou, Minn., 9. Aug. Einige Theile von Pettison County wurden heute von dem heftigen Hagel begleitetem Gewitter heimgesucht, welches je in diesem Theile des Westens erlebt wurde. Häuser und Scheunen wurden vom Hagel getroffen und Weizenfelder wurden theilweise, wenn nicht gänzlich vom Hagel vernichtet. In Fallou und Umgegend wurden über 200 Scheiben zertrümmert.

St. Joseph, Mo., 9. Aug. St. Joseph will die Weltanschauung haben. In einer feierlichen Sitzung der Bürger gehaltenen Versammlung der Mitglieder des Stadtrathes und prominenter Bürger wurde der Plan besprochen, welcher darin besteht, eine Corporation zu bilden und ein Actiencapital im Betrage von \$20,000,000 in den Staaten Missouri, Nebraska, Kansas und Iowa aufzubringen. St. Joseph allein verpflichtete sich, \$3,000,000 zu zeichnen und weitere \$3,000,000 zur Errichtung von Aufstellungsgebäuden und Hotels zu verwenden.

Denver, Col., 9. Aug. Eine heute Nachmittag hier eingetroffene Specialbesuche meldet: „Der „Modoc“ bekannte Zug No. 3 der Rio Grand Bahn bei Cowasse von Räubern angehalten. Zwei derselben besitzgen in Thompson Springs den Gepädwagen. Sie kletterten über die Locomotive hinweg, richteten Revolver auf die Köpfe des Locomotivführers und Heizers und nötigten dieselben den Zug anzuhalten. Darauf nötigten sie den Heizer, den Versuch zu machen, die Thür des Expresswagens einzuschlagen und zwangen den Locomotivführer, einen Sack zur Aufnahme der Weite herbei zu bringen. Der Expressbote Willis stand mit einem Magazingewehr und zwei selbstthätigen Revolvern im Anschlag. Der Heizer war außer Stande, die eiserne Thür einzuschlagen, und die Räuber feuerten etwa ein Duzend Schüsse auf den Wagen ab, inbefz hatte sich Willis inzwischen auf den Fußboden gelegt und wurde nicht getroffen. Die Räuber wagten nicht, ihre Köpfe an dem zerbrochenen Fenster zu zeigen, da sie fürchteten, erschossen zu werden. Sie gaben daher dem Versuch, in den Expresswagen zu gelangen, auf und schlossen sich zwei anderen Räubern an, die sich in den anderen Wagen befanden. Die vier Räuber zogen mit ihren Revolvern durch den Zug und nahmen den Passagierinnen \$900 und zwanzig Uhren ab. Ein Passagier steckte seinen Kopf durch's Fenster, um zu sehen, was vorgehe, und die Räuber schossen ihm eine Kugel durch den Hut. Den meisten Passagierinnen gelang es, ihre Werthgegenstände zu verstecken.“ Diejenigen, welche die Uhren verloren, waren zu erschreckt, um sie zu verfolgen. Es ist von Green River eine Post zur Verfolgung der Räuber abgegangen. Zwei Bundeshülfsmarischälle gingen heute Morgen von Salt Lake mit Bluthunden ab.

Washington, 9. Aug. Secretär Noble hat das Kriegsdepartement er-

sucht, alle nöthigen Schritte zu thun, um alle Eindringlinge aus der Sioux Reservation fern zu halten, da er einen Zubrang von Unfriedern fürchtet.

Der fungierende Secretär Batshelor hat einen Correspondenten in Kenntniß gesetzt, daß einem in Deutschland studirenden Chinesen, welcher zum ersten Male nach den Ver. Staaten kommen will, nicht gestattet werden wird zu landen, wenn er nicht eine Bescheinigung von der hiesigen Regierung oder deren Vertreter im Einschiffungshafen vorzeigt, welche von einem Consulatsbeamten der Ver. Staaten gegen gezeichnet ist. Falls er aber das deutsche Bürgerrecht erworben hat, muß er eine Bescheinigung von der deutschen Regierung vorzeigen.

Everton, Pa., 8. Aug. Der große Strike der Colebrenner hat mit einem Siege der Striker geendet und dieselben haben eine Lohnerhöhung von 12 Prozent erhalten. Dieses Resultat wurde in einer Conferenz der Führer der Arbeiter mit den drei Colebrenner H. C. Reid u. Co., J. M. Schoonmaker u. Co. und der McClure Cole Co. erzielt. Es ist ausdauern worden, daß sämtliche Leute, welche an dem Strike theilhaftig waren, ihre früheren Stellen wieder erhalten sollen. Jetzt werden Depeschen und Couriere nach den verschiedenen Colebrenner abgeandt und morgen wird die Arbeit allgemein wieder aufgenommen.

An den Erfolgen von Chamberlain's Kolik, Cholera- und Durchfallmittel ist kein Zweifel. Es ist eine Thatsache, daß es das einzige Mittel im Markte ist, auf das man sich immer verlassen kann. Es kann leicht und mit sicherer Wirkung eingenommen werden. Zu 50 und 25 Cts. die Flasche in A. Tolle's Apotheke.

Spokane Falls, W. T., 9. Aug. Der ganze Geschäftstheil dieser Stadt ist gestern Nacht vom Feuer vernichtet worden. 25 Geschäftsbloks sind eingestürzt und der Verlust wird auf \$14,000,000 geschätzt. Das Feuer brach um 7 Uhr Abends in einem Logierhause an Railroad Avenue, nahe dem Nord-Pacific-Bahnhof, aus. Die Feuerwehre war rasch genug am Platze, aber es fehlte an Wasser. Die Flammen ergriffen daher rasch die benachbarten Holzgebäude und flogen über die Straße, das Rathaus und das Pacific-Hotel ergreifend. Um diese Zeit entband ein starker Wind, der die Flammen peitschte und mit furchtbarer Geschwindigkeit weitertrug. Die Feuerwehre war machtlos. Es war offenbar, daß die Stadt dem Untergang geweiht war. Versuche wurden gemacht, die Fortschritte des verderbenden Elements durch Sprengungen von Gebäuden zu hemmen, aber unsonst.

Kurze drei Stunden hatten hungereicht, die schreckliche Verheerung zu vollbringen. Der einzige Geschäftsblock, der stehen geblieben, ist der Crescent-Block und dieser konnte nur dadurch gerettet werden, daß ihm durch Niederreißen zwischenliegender kleiner Häuser ein freier Raum geschaffen wurde.

Infolge der Schnelligkeit, mit der das Feuer sich ausbreitete, konnte kaum etwas gerettet werden. Lebensmittel sind knapp und werden nur kurze Zeit vorhalten.

Der Stadtrath trat heute Morgen zusammen und ernannte ein Hülfscomitee. Es wurde beschlossen, Lebensmittel kommen zu lassen und sie den Bedürftigen umsonst zu geben. Der Superintendent der städtischen Wasserwerke wurde vom Stadtrath wegen Nichtbeachtung der Pflicht verdammt. Er war zur Zeit des Feuers nicht hier und die großen Pumpen waren nicht mit der Leitung verbunden, so daß das Wasser fast keinen Druck hatte. Waren die Wasserwerke in Ordnung gewesen, so würde das Feuer leicht bewältigt worden sein.

Die Miliz ist unter Waffen und bewacht den Branddistrikt, zu welchem der Zugang nur mittelst eines Paffes erlaubt ist. Der Verlust der Nord-Pacificbahn an Bahnhofsanlagen und verbrannter Fracht wird eine Million Dollars erreichen. Von 7 abgebrannten Wägen haben heute schon 5 wieder Befahrte erhalten. Alle haben ihr Quartier im Crescent-Block aufgeschlagen, dem einzigen noch stehenden Geschäftshause.

Trotz der Größe des Unglücks tragen die Bürger ihre Verluste mit Fassung und Muth. Viele Geschäftsleute treffen bereits Vorbereitungen zum Wiederaufbau.

Das Territorium Washington ist in diesem Sommer in ganz außerordentlichem Grade von Brandkatastrophen heimgeucht worden. Im Juni brannte Seattle ab, im Juli Ellensburg, im August Spokane Falls. Seattle war die größte, Spokane Falls mit nahezu 30,000 Einwohnern, die zweitgrößte Stadt des Territoriums.

tane Falls auf \$6,000,000 und die Versicherung auf \$2,334,300 geschätzt welche sich auf etwa 100 Compagnien vertheilt. Die größten Verluste der einzelnen Gesellschaften betraugen sich auf \$50,000 bis \$80,000.

Chicago, 6. Aug. Richter Horton genehmigte heute das Gesuch des Geschäftlers B. O'Sullivan um Verlegung seines Prozesses vor einen andern Richter und überwies ihn und sämtliche Klageanträge von seiner, der ersten Abtheilung des Criminalgerichts an die zweite, welcher Richter McConnell vorsteht. Der Richter erklärte, daß O'Sullivan's Recht, einen Wechsel der Gerichtsbarkeit zu erlangen, nicht zur Erlangung eines besonderen Prozesses ausgenutzt werden könne und er überweise nun sämtliche Gefangene an Richter McConnell, damit alle zusammen prozessirt werden können. Die Anträge auf Verdrückung der Anlagen gegen Weggs, Goughlin, Woodruff und Kunze wurden abgewiesen und der Bezaun des großen Nordverheerungsprozesses wurde auf Antrag des Staatsanwalts auf Montag, den 26. August festgesetzt. Abdam wird auch Martin Burke die Anklagebank zieren.

Martin Burke ist heute Abend 10 Uhr nachts in der Countyjail abgeführt worden. Auf der Reise von Winnetka hierher hat sich nichts Besonderes zugetragen.

Washington, 6. Aug. Das Schatzamtsdepartement hat den Bericht des Capitän Sheppard vom Zollfaher „Ruth“ empfangen, welcher den „Black Diamond“, wegen verbotenen Robbenfisches fort nahm. Hülfsecretär Batshelor weigerte sich bestimmt, den Bericht der Besse zu übergeben, gibt jedoch zu, daß derselbe im Wesentlichen die Zeitungsberichte bezüglich der Fortnahme bestätigt. Herr Batshelor sagt, da die Sache eine politische Wichtigkeit erlangt zu haben scheint, ziehe er es vor, nichts in derselben zu thun, ohne den Secretär Winndon zu Rathe zu ziehen, sobald dieser hierher zurückkehrt.

Das Urtheil ist einstimmig. W. D. Sult Apotheker in Bippus Ind., besagt: „Ich kann Electric Bitters als das beste Heilmittel empfehlen, da jede Flasche die ich verkaufte in jedem Falle dem Leidenden Hülfe brachte. Ein Mann kaufte sechs Flaschen die ihn von seinem 10jährigen Rheumatismus heilten.“ Abraham Hare, Apotheker in Wellsville Ohio, bestätigt: „Die am leichtesten zu verkaufende Medizin mit der ich seit meiner 20jährigen Erfahrung gehandelt habe ist Electric Bitters.“ Tausende Andere sagen dasselbe, und das Urtheil ist einstimmig, daß Electric Bitters alle Krankheiten der Leber, Nieren und des Urates kurirt. Nur einen halben Dollar die Flasche in A. Tolle's Apotheke.

Texas.

San Antonio. Der Fleischer S. D. Clark wurde, weil er auf dem Seirwege von einem Polizisten schlafend angetroffen worden, verhaftet und mußte die Nacht im Polizeigefängniß zu bringen. Diefes nahm er sich so zu Herzen, daß er sich am nächsten Morgen beim Fleischerumsfahren entleibte.

Wills Point. Dr. Joslin in der Nähe von Grand Saline wohnhaft, wurde heute von seinem Knecht Fra Williams erschoten. Letzterer hat sich der Verhörde gestellt.

Marshall. James Davis geriet beim Sägen von Schindeln in Johnston's Werkstoff mit einem Krüze in die Säge und wurde ihm letzterer in 2 Theile geschnitten.

Wemar. Ein unbekannter Meger welcher sich auf dem Bahngelände etwa eine Meile von hier niedergelegt hatte u. eingeschlafen war, wurde vom Zuge überfahren und getödtet.

Galveston. Gestern Abend fiel Robert Olsen beim Versuch, auf den Schlepdpuffer M. B. Curtis zu gelangen, in die Bay und ertrank.

Waco. Während der gemischte Zug das L. a. White Rod Holzgerüst passirte, löste sich die Locomotive vom nächsten Frachtwagen, welcher durchs Gebälk brach und die übrigen Personen und Frachtwagen nach sich zog. Von etwa 25 Passagierinnen kamen die meisten mit leichten Contusionen und Verletzungen davon, nur Frau D. W. Gary von Morgan ist unbedenklicher Weise verunglückt und sind ihre alle Zähne eingeschlagen.

Bonham. In Verlaufe eines nahe der Willow Branch abgehaltenen Campmeetings wurde von Deuten zu Pferde auf die gottesfürchtige Versammlung gefeuert, das Schießen aber von frommen Betbüdern erwidert und der Prediger ließ sich unter dem Schutze der

Heiligen von ihrem Terte nicht abbringen.

Rosenberg Junction. Der Agent F. S. Gorham von der Wells Fargo Express wurde hier auf dem westlich fahrenden Zuge im Expresswagen todt gefunden. Der Revolver lag neben ihm und läßt sich nur annehmen, daß die Waffe sich zufällig entlad u. ihn todt niedersetzte, als er Werthgegenstände aus einem Geldschrank in die Hauptkassette übertrug wollte. Einiges Geld lag auf dem Boden des Wagens und Bücher wie alles Uebrige war in gehöriger Ordnung. Gorham war etwa 30 Jahre alt und hatte den Wagen zwei innen verschlossen, weshalb letzterer erschoten werden mußte.

Jacksonville. Des Bahnhof der Internationalbahn brannte hier heute Nacht nieder die Bücher und einige Möbel wurden gerettet das Gebäude selbst aber, welches schon alt war, wurde gänzlich zerstört.

Trinito. James Williams wurde heute, während er auf der Gallerie vor einem Herren Stokos gehörigen Kaufmannsladen stand, vom Blitz erschlagen. Einen unweit von ihm stehende Meger wurde der Hut vom Blitz zertrüffert; er verlor die Besinnung, erhobte sich aber bald.

Waco, J. F. Cleveland, ein allgemein sehr geachteter junger Mann, wurde wegen Fälschung einer Banknote im Betrage von \$125 verhaftet und unter einen Bond von \$500 zur Sicherheit seiner Bestellung vor die Grand Jury gestellt.

Farmer'sville. Die Knaben Martin und Bennie Darby fanden auf einer Kammdenjagd einen hohen Baum, in welchem \$1640 in \$20 Dollar Goldstücken versteckt waren. Der Baum wurde durch Einschneite mit den Buchstaben J. C. P. und die Jahreszahl 1862 gezeichnet.

Galveston. Der vom farbigen Collector C. R. B. Cuney in Höhe von \$30,000 gestellte Bond ist von W. D. Sinclair, Dave Freeman, R. W. Darby und S. W. Byrnes gezeichnet. Es heißt, Dr. Geo. M. Patton von Huntsville wird die wichtigste Beamtentstellung unter Cuney annehmen.

Silphur Springs. City-Marshal J. B. Houston hatte Etwas im Restaurant der Frau Velia Davis zu thun und als er Bemerkungen machte, die ihr nicht gefielen, flogen ihm Tassen mit heißem Kaffee ins Gesicht, worauf es zwischen Beiden zu einer Rauferei kam. Raum war der wüthende Kampf durch dort befindliche Gäste unterdrückt, als Frau Davis ein Schießeisen auf den Siderhülfsbeamten abfeuerte, der Schuß verfehlte aber sein Ziel, — die kampflustige Dame aber wurde entworfen.

Gainesville. Beim Ausgraben von Kies aus einer Höhle wurde Fred. Behlor bis zum Hals verschüttet und hat, weil Hülfe erst sehr spät kam, so gefährliche Verletzungen erlitten, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Tercel. Ein etwa 3 bis vierjähriger Sohn des Herrn B. S. Williams, welcher ungefähr 5 Meilen von hier wohnte, spielte im Sorghum, während sein Vetter die Mähmaschine trieb und ihn nicht bemerkend, ihm beide Fische mit dem Messer der Maschine abschnitt.

Houston. Der 12jährige Ernst Hoffmann von hier schoß sich auf der Jagd zufällig eine Schrotladung in den Arm, welcher leider amputirt werden mußte.

San Antonio. Beim Rudern auf dem hiesigen Flusse fanden zwei Knaben eine stark verweste Leiche, welche als die der etwa 30jährigen Eva Suppy identificirt wurde. Die Dame war früher Lehrerin und stand in großer Achtung; weil ihr aber die Substanzmittel fehlten und sie des Lebens überdrüssig gewesen, hat sie wahrscheinlich absichtlich in den Fluthen des San Antonio Flusses ein kühles Grab gesucht.

Bullen's Arnica Salbe.

Die Beste in der Welt gegen Schnitzwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbflüß, Fletchen, ausgeprengte Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautauschläge und curirt unbedingte den Boden. Vollständige Linderung wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cts. per Dose. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Pianos mit Garantie ge- kummt für \$1.50.

Wenn sich vier oder mehr Familien zusammen thun, so werden wir einen ausgezeichneten Stimmer nach New Braunfels schicken und das Stimmen zu obigem Preise befragen lassen.

Theo. Goggan & Bros.
208 Commerce Str., San Antonio.

Fiebertheorie und Behandlung von Fieber im Allgemeinen

von
J. A. Stachel.

Eine Theorie ist bekanntlich eine in Folge gegebener Thatfachen und durch die Erfahrung als folgerichtige Schlussfolgerung erkannte wissenschaftliche Erkenntnis. Die Theorie des Fiebers erfordert somit die Ursachen zu kennen, so dann die Wirkung dieser Ursachen auf den Körper, woraus sich Schlüsse folgern und erklären lassen.

Sind Ursachen und Wirkungen festgestellt, wie sie berühmte Professoren in ihren bekannten Werken beschrieben und erklärt haben, weshalb ich auf Fiebermeister, Senator, Murri, Venen, Conheim u. A. hinweise, so liegen die Schlussfolgerungen nahe, ohne daß sie immer erkannt werden. — Ich habe mich während vieler Jahre mit der Theorie des Fiebers, welches ich auf Schiffe und an der Indianergrenze zu beobachten und zu behandeln in der Lage war, beschäftigt und glaube die Prüfung meiner Erklärung des Fiebers der Wissenschaft um so mehr übergeben zu sollen, als diese hochwichtige Frage bisher noch ungelöst blieb, die Erkenntnis aber in der Bekämpfung und Heilung des Fiebers, wie auch anderer Krankheiten zum Segen der Menschheit nützliche Fortschritte machen dürfte.

Der Herr Geh. Obermedizinalrath Professor Dr. Rob. Koch hat mir in liebenswürdigster Weise angethan, beifolgende Prüfung meiner Theorie wie der sich notwendigergewiesenen Behandlung des Fiebers, mich an die Hand zu legen, welche in meinen Werken zu finden sind. Ich glaube diesem Rathe nicht besser folgen zu können, als indem ich meine Erklärung in gedrängter Kürze veröffentliche.

Theorie.

Fieber entstehen: a) Wenn Mikroorganismen durch die äußere Haut, durch Einathmung oder mangelhafte Verdauung in den Körper gelangen, die Blutkörperchen auflösen, resp. sie verfallen machen, so daß die Bestandtheile derselben sich scheiden und umändern.

Das Blut verliert sodann seine normale Zusammenlegung und die Kraft, vermittelst der Circulation den Verdauungsorganen, den Drüsen, Muskeln, Nerven, Häuten u. s. f. sich selbst als die richtige Nahrung zuzuführen zu können, welche Nahrung im normalen Zustande sie bejahigt und kräftigt, aus dem Blut zu entnehmen, dem Wasser u. d. Luft die dem Blut und dem ganzen Körper nöthigen Stoffe zu entnehmen, die unnöthigen und verbrauchten aber vermittelst der Sekretionsorgane abzuführen, also mit wenigen Worten, den Stoffwechsel normal zu gestalten und zu erhalten.

b) Wenn Gifte, außerordentliche Temperaturen, Nervenaufreregungen oder Verletzungen auf den Körper oder Theile desselben eine födernde, schädigende Einwirkung in deren Thätigkeiten verursachen, so tritt Lethargie oder Ueberreizung ein, Blutkörperchen werden zerstört und in Folge stöden die Funktionen der Ernährung und der Sekretionen, mithin wird wie unter a) der normale Stoffwechsel gehindert.

c) Wenn durch Vererbung Keime von Mikroorganismen in den sich bildenden Körper gelangt sind und mit der Entwicklung des Körpers zu thätigen Wesen sich ausbilden, so üben solche Keime, je nach ihrem Charakter, dieselben Einflüsse auf den von ihnen bewohnten Körper aus, als wären sie ausgebildet, oder sich entwickelnd in anderen Wesen in ihn gekommen.

It nun die Ernährung und der normale Stoffwechsel gehindert, so entwickelt sich langsam oder schneller, je nach den Temperatur-Einflüssen und der Anzahl, Vermehrung und Thätigkeit der Mikroorganismen, resp. je nach der Intensität der h) Einflüsse naturgemäß eine größere Erschlaffung und Lethargie, oft Veränderung einiger oder aller Organe. Dieser krankhafte veränderte Zustand, wenn auf einen höheren Grad angekommen, verursacht in Folge eines Anstresses oder auch aus sich selbst im ganzen Körper oder in Theilen desselben, meist plötzlich einen kampfartigen, Auslöschung- resp. größeren Verbrennungsprozeß mit Reaktionen, welcher eine höhere Körpertemperatur und größere Heftigkeit erzeugt und dem gewöhnlich durch die größere Vitalitäts-Anstrengung ein Schüttelfrost (Verdrängung des Blutes nach dem Innern, meistens nach dem am krankhaft veränderten Organen) vorausgeht und gefolgt ist von Schweiß, dem Uebergang zu normalen Zustände. — Die Lebenskraft ist befristet, durch diese Prozesse die Wesen zu vernichten und es gelangt ihr dies zuweilen durch die Kräfte, die höchst mögliche Anstrengung, worauf die Thätigkeiten aller Organe allmählich wieder normal thätig werden; gelangt ihr dies nicht, was namentlich der Fall ist, wenn die Ernährung durch mangelhafte Verdauung nicht im Stande ist, Blutkörperchen zu bilden, also die Lebenskraft nicht hinreichend unterstützt, so erschöpfen Nerven- und Muskelfähigkeit aller Organe mehr und mehr und die Auflösung des Körpers muß erfolgen.

Diesem Auflösungsprozeß (Reiß- einwirklicher Körper) je nach seinem Auftreten und Auswirkungen in schwächeren oder stärkeren Körpern benennen wir mit besonderer Fiebernamen.

Behandlung von Fieber im Allgemeinen.

1. a) Möglichst rasche Entfernung

und Tödtung aller erreichbaren Mikroorganismen durch Hydrarg., nur mite, welches ich für das am schnellsten wirkende und sicherste Mittel halte in den Organismus einzubringen und alle Secretionen in größere Thätigkeit zu versetzen; ein Abführmittel nach 6 Stunden nachfolgen zu lassen, um dem Speichelflusse zu begegnen. Das Kurella'sche Brustpulver ziehe ich wegen seines Schwefelgehaltes, der sich mit etwa zurückgebliebenem Merkur leicht verbindet, vor vielen anderen vor.

b) Gifte durch bekante Gegenmittel zu lösen, zugleich bei diesen, wie bei Störungen in Folge außerordentlicher Temperaturen, Nervenaufreregungen und Verletzungen, durch gelind abtöndende oder erwärmende Wasserumschläge den Stoffwechsel anzuregen und die Verdauung zu stärken, event. je nach Umständen, wie unter a) zu verfahren.

2. Die Verdauung durch Zuführung von dem Magenstoffe zur Zeit mannelnden Stoffen zur normalen Thätigkeit zurückzubringen, durch Kali, Säuren, Eisen, Salz und Wasser, um die Mikroorganismen mit verdauener und die Alkaliesenz des Blutes regeln zu können; meistens festen Mineralisäuren und Wasser. Besteres kann der Verdauung durch feuchte Umschläge auf den Unterleib zugebracht werden.

3. Die höhere Temperatur des Körpers auf den normalen Stand zu bringen und die für den Stoffwechsel nöthige Thätigkeit der Organe, namentlich der äußeren Haut, zur Entlastung der inneren zu wecken und zu stärken. Durch Bäder mittlerer Temperatur (zu kalte gestatten keine oder zu geringe Aufsaugung), durch Ueberziehungen und durch feuchte, resp. nasse, rasch aufeinanderfolgende Umschläge, Leibbänder u. s. m., um den größeren Wasserverlust durch Aufsaugung zu ergänzen, ohne die Verdauung zu beeinträchtigen, sowie durch frische kühle Luft, welche man durch Verbundung von Eiswasser erzielen kann.

4. Die Lebenskraft und die Verdauung anzuregen und zu unterstützen: durch Wein, Cognac, sowie durch bekante erregende und stärkende Mittel.

Es bezahlt sich nicht, mit ungewissen Heilmitteln zu experimentiren, wenn man mit irgend einem der Leiden befaßt ist, für welche Dr. Pierre's Golden Medical Discovery empfohlen wird, da dies so positiv sicher in seinen heilenden Wirkungen ist, um seine Fabrikanten zu der Garantie zu berechtigen, daß es nicht oder heilt, oder das dafür bezahlte Geld zurückgegeben wird. Es wird von ihm garantiert, daß es sowohl alle Blut-, Haut- und Kopfkrankheiten, Salzsäure, Flechten und Anschwellungen als auch Schwindel (d. i. Strophilus der Lungen) heilt, wenn rechtzeitig eingenommen und ordentlich probirt.

Eisenbahnraub bei Kansas City.

Kansas City, 4. August. „Hände hoch!“ lautete der mit Donnerstimme gegebene Befehl, der die Passagiere eines Schlafwagens der St. Paul-Wahn übertrafste der hinten an einen Vagabund-Expreszug angehängt war, als derselbe gestern Abend um 8 Uhr 50 aus Barleum hinausfuhr. Das Commando wurde von einem von zwei Männern gegeben, welche Taschentücher um ihre Gesichter gewunden hatten. Die Passagiere drehten sich nach dem Sprecher um und blühten in die Mündungen von zwei Revolvern. Die folgende Warnung: „Der Erste, der sich rührt, wird von unserm Kameraden auf der Plattform niedergeschossen“, war kaum noch notwendig. Es war niemand auf der Plattform, aber die Passagiere unterwarfen sich. Es waren 5 Herren, eine Dame, der Pullmann-Conductor und der Porter im Wagen, insgesamt 7 Personen. Die Dame ergriff auch die Hände, ließ sie aber gleich wieder in den Schoß fallen; sie war ohnmächtig geworden.

Humoristisches.

Gründliche Erziehung. Junger Baron: „Lieber dem gewöhnlichen Hauslehrer habe ich noch einen eigenen Tutor und Rechenlehrer.“ Junger Graf: „Und ich habe extra einen Lehrer dazu, mir beim Cigarrenrauchen das Ringelblafen beizubringen.“

Dereinigige Grund. A. Beshalb tanzt denn Deine Schwester den ganzen Abend nicht? B.: Ach, der fehlt den ganzen Abend Erwas!

A.: D. doch nicht Ernstliches? B.: Hm, ein Tänzer!

Mitfühler. Fräulein Rosa ist eine so mitfühlende Natur, daß sie, wenn sie eine Humoreske liest, sich hinein läßt, um zu lachen, ein Trauerspiel nur mit einem Anbrezel zur Hand nimmt und einen Serpentin in der Pongematie zu ziehen im Stande ist!

St. Louis, 4. August. „Hände hoch!“ lautete der mit Donnerstimme gegebene Befehl, der die Passagiere eines Schlafwagens der St. Paul-Wahn übertrafste der hinten an einen Vagabund-Expreszug angehängt war, als derselbe gestern Abend um 8 Uhr 50 aus Barleum hinausfuhr. Das Commando wurde von einem von zwei Männern gegeben, welche Taschentücher um ihre Gesichter gewunden hatten. Die Passagiere drehten sich nach dem Sprecher um und blühten in die Mündungen von zwei Revolvern. Die folgende Warnung: „Der Erste, der sich rührt, wird von unserm Kameraden auf der Plattform niedergeschossen“, war kaum noch notwendig. Es war niemand auf der Plattform, aber die Passagiere unterwarfen sich. Es waren 5 Herren, eine Dame, der Pullmann-Conductor und der Porter im Wagen, insgesamt 7 Personen. Die Dame ergriff auch die Hände, ließ sie aber gleich wieder in den Schoß fallen; sie war ohnmächtig geworden.

Brief des Jackson P. Hoofnagle, Esq.

St. Louis, 4. August. „Hände hoch!“ lautete der mit Donnerstimme gegebene Befehl, der die Passagiere eines Schlafwagens der St. Paul-Wahn übertrafste der hinten an einen Vagabund-Expreszug angehängt war, als derselbe gestern Abend um 8 Uhr 50 aus Barleum hinausfuhr. Das Commando wurde von einem von zwei Männern gegeben, welche Taschentücher um ihre Gesichter gewunden hatten. Die Passagiere drehten sich nach dem Sprecher um und blühten in die Mündungen von zwei Revolvern. Die folgende Warnung: „Der Erste, der sich rührt, wird von unserm Kameraden auf der Plattform niedergeschossen“, war kaum noch notwendig. Es war niemand auf der Plattform, aber die Passagiere unterwarfen sich. Es waren 5 Herren, eine Dame, der Pullmann-Conductor und der Porter im Wagen, insgesamt 7 Personen. Die Dame ergriff auch die Hände, ließ sie aber gleich wieder in den Schoß fallen; sie war ohnmächtig geworden.

Humoristisches.

Gründliche Erziehung. Junger Baron: „Lieber dem gewöhnlichen Hauslehrer habe ich noch einen eigenen Tutor und Rechenlehrer.“ Junger Graf: „Und ich habe extra einen Lehrer dazu, mir beim Cigarrenrauchen das Ringelblafen beizubringen.“

Dereinigige Grund. A. Beshalb tanzt denn Deine Schwester den ganzen Abend nicht? B.: Ach, der fehlt den ganzen Abend Erwas!

A.: D. doch nicht Ernstliches? B.: Hm, ein Tänzer!

Mitfühler. Fräulein Rosa ist eine so mitfühlende Natur, daß sie, wenn sie eine Humoreske liest, sich hinein läßt, um zu lachen, ein Trauerspiel nur mit einem Anbrezel zur Hand nimmt und einen Serpentin in der Pongematie zu ziehen im Stande ist!

St. Louis, 4. August. „Hände hoch!“ lautete der mit Donnerstimme gegebene Befehl, der die Passagiere eines Schlafwagens der St. Paul-Wahn übertrafste der hinten an einen Vagabund-Expreszug angehängt war, als derselbe gestern Abend um 8 Uhr 50 aus Barleum hinausfuhr. Das Commando wurde von einem von zwei Männern gegeben, welche Taschentücher um ihre Gesichter gewunden hatten. Die Passagiere drehten sich nach dem Sprecher um und blühten in die Mündungen von zwei Revolvern. Die folgende Warnung: „Der Erste, der sich rührt, wird von unserm Kameraden auf der Plattform niedergeschossen“, war kaum noch notwendig. Es war niemand auf der Plattform, aber die Passagiere unterwarfen sich. Es waren 5 Herren, eine Dame, der Pullmann-Conductor und der Porter im Wagen, insgesamt 7 Personen. Die Dame ergriff auch die Hände, ließ sie aber gleich wieder in den Schoß fallen; sie war ohnmächtig geworden.

Humoristisches.

Gründliche Erziehung. Junger Baron: „Lieber dem gewöhnlichen Hauslehrer habe ich noch einen eigenen Tutor und Rechenlehrer.“ Junger Graf: „Und ich habe extra einen Lehrer dazu, mir beim Cigarrenrauchen das Ringelblafen beizubringen.“

Dereinigige Grund. A. Beshalb tanzt denn Deine Schwester den ganzen Abend nicht? B.: Ach, der fehlt den ganzen Abend Erwas!

A.: D. doch nicht Ernstliches? B.: Hm, ein Tänzer!

Mitfühler. Fräulein Rosa ist eine so mitfühlende Natur, daß sie, wenn sie eine Humoreske liest, sich hinein läßt, um zu lachen, ein Trauerspiel nur mit einem Anbrezel zur Hand nimmt und einen Serpentin in der Pongematie zu ziehen im Stande ist!

	1 Woche	1 Monat	3 Monat	6 Monat	9 Monat	1 Jahr
1 Zoll	\$0.50	\$1.50	\$4.00	\$7.50	\$9.50	\$12.00
2 Zoll	1.00	3.00	8.00	14.00	18.00	22.00
3 Zoll	1.25	3.75	10.00	16.00	22.00	28.00
4 Zoll	1.50	4.50	12.00	18.00	24.00	30.00
5 Zoll	1.75	5.25	14.00	20.00	26.00	32.00
6 Zoll	2.00	6.00	16.00	22.00	28.00	34.00
7 Zoll	2.25	6.75	18.00	24.00	30.00	36.00
8 Zoll	2.50	7.50	20.00	26.00	32.00	38.00
9 Zoll	2.75	8.25	22.00	28.00	34.00	40.00
10 Zoll	3.00	9.00	24.00	30.00	36.00	42.00
11 Zoll	3.25	9.75	26.00	32.00	38.00	44.00
12 Zoll	3.50	10.50	28.00	34.00	40.00	46.00
13 Zoll	3.75	11.25	30.00	36.00	42.00	48.00
14 Zoll	4.00	12.00	32.00	38.00	44.00	50.00
15 Zoll	4.25	12.75	34.00	40.00	46.00	52.00
16 Zoll	4.50	13.50	36.00	42.00	48.00	54.00
17 Zoll	4.75	14.25	38.00	44.00	50.00	56.00
18 Zoll	5.00	15.00	40.00	46.00	52.00	58.00
19 Zoll	5.25	15.75	42.00	48.00	54.00	60.00
20 Zoll	5.50	16.50	44.00	50.00	56.00	62.00

Local-Anzeigen und Notizen kosten je 10 Cents per Zeile für die erste Insertion und 5 Cent für jede darauf folgende.

Anzeigen von Auswärts müssen, wenn aus die Verhältnisse der Anzeiger nicht persönlich bekannt sind, im Vorausbezahlt werden.

Louis Henne

Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren.
Händler in:
Blech-, Eisen- und Stahlwaaren, Koch- und Heiz-Defen, Stachelblech, Ackerbau-Geräthschaften, Raschmieren, Waagen, Pumpen, Gewehre, Farben und Del, Glas, Porzellan und Holzwaaren, Lampen, Uhren und sonstigen Haushalt-Geräthschaften.
Käufer können sicher sein, immer die niedrigsten Preise bei mir zu finden.

Pfeuffer's Lumber Yard.



Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Größen u. Formen. SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Maegel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.
Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir erfolgreiche Concurrenten. Komme jeder und überzeuge sich selbst.
S. V. PFEUFFER MANAGER.

Nic. Holz & Son

San Antonio Str., New Braunfels. Agenten für die berühmten Weir-Pflüge und 3 Rad Sulky, Reitle's Pflüge, Riding Cultivators, Double-Shovels u. Blue Grass Sulky.
Milburn-Farmwagen (Timb) & Stahlgaren, Spring-Wagen und Buggies.
Wir machen die Farmer besonders auf die Hohlen Eisernen Axen-Wagen aufmerksam. Es ist der leicht lauffendste Wagen und wird unter vollständiger Garantie verkauft.

KNOKE & EIBAND.

Händler in Dry-Goods, Groceries, Eisenwaaren, Ackerbau-Geräthschaften, General Merchandise.
Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.
Käufer von Cotton, Corn und andere Landesprodukte. Agenten für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

Soeben erscheint im Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig:

MEYER'S KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTHE AUFLAGE.

Ein Encyclopädie des allgemeinen Wissens. Mit über 3000 Abbildungen in Text, 556 Illustrationen, Karten etc. in 16 Bänden geb. zu je Doll. 3.50. Aufträge hierauf werden ausgeführt durch alle Buchhandlungen und alle Lokal-Agenturen. Ausführliche Prospekte gratis.

Bestellungen auf Meyers Konversations-Lexikon nimmt jederzeit zu bequemen Zahlungsbedingungen an Ernst Kocbig.

Neu-Braunfelder Zeitung. Neu-Braunfels Texas. Ernst Koebig. Die Neu-Braunfelder Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet 25 Cts pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Mein Lager in Frühjahrs- und Sommer-Waaren, bestehend in: Damen-Taschen, Herren-Hemden, Kragen und Hüte, Reise-Koffer, Damen- und Kinderschuhe, Fächer, Sonnenschirme von 25 Cts. aufwärts, Regenschirme, Damen-, Herren- und Kinder-Regenmäntel. Meine Groceries sind immer frisch. Nähmaschinen-Nadeln und Del. Mein Nähmaschinen-Lager besteht aus New Home, New Howe, Wheeler und Wilson, Jenie June, Union und Davis. F. HAMPE.

Auf nach Aransas Paß.

Kreuz-Expedition unseres Chefs. Aransas City, 12. August. Um, wie versprochen, den wiss., kern- und gesundheitsbedürftigen Feiern unseres Landes ein Bild der Reise von Neu Braunfels bis nach der Golfküste und deren Annehmlichkeiten zu geben, habe ich mich heute morgen hingesezt, um in geduldigster Kürze mein Versehen zum Theil einzulösen. Es ist ja heute Sonntag, nichts hört uns in unseren Betrachtungen; draußen am Horizont glänzen die Segel einer Schiffersflotte, vergoldet von den Strahlen der Morgenröthe. Die scharfe Südwest-Brise von gestern Abend hat sich gelegt und wenn auch nichts Ausergewöhnliches der Gegend uns an den „Tag des Herrn“ erinnert, so hat sich doch unmerklich ein wehmüthiges Gefühl bemächtigt. Die Bilder der Jugend mit ihren Freuden und Leiden gehen an uns vorüber; Vater und Mutter ruhen in der Mutter Erde, die Geschwister sind in alle Welten zerstreut. Mehlthig ergeht es den Gelehrten und Schulgenossen unserer Jugend; überall und in alle Winkel sind auch sie hingezogen. Die Jugend sind auch sie nach nur einem Augenblicke der Wiederkehr jener Zeit, in der uns die Romane eines James Fenimore Cooper, der Kämpfer u. Nordgeheimen der westindischen Sucannere, wahre Göttergeheule waren und heute sind wir mitten in der Scenerie, in der jene sagenhaften Helden noch vor kaum mehr wie einem halben Jahrhundert ihr Wesen trieben, ja einige der witzigen Ueberstrümpf und Pfadfinder von Texas ziern heute noch die lebende Bildergalerie hervorragender Männer aus den tegianischen Freiheits- und Indianerkriegen, an ihrer Spitze sogar unser gegenwärtiger Gouverneur Kos. Doch wir schweifen ab. Das Bild, das sich in der Morgenröthe vor uns abspiegelt, hat uns zum Träumen verleitet, doch jetzt hat's ein Ende. Ueber uns und um uns erstreckt sich die Pflanzwelt: Jung und Altamerika kriecht aus den Felsen, rinder schreien, Mütter jammern, auf dem Berge steht ein Greis u. s. w., ja ja, doch wir wollen zuerst einmal auf dem Papiere an Ort und Stelle gelangen und unsere Nordgeschichte nicht von hinten anfangen, drum auf nach Aransas Paß!

ben harrenden Omnibus des von Ex-Vice Gouverneur Gibbs georgneten und von dessen Schwager Spiller geführten Shell-hotels, welches noch 3 Meilen weiter die Aransas Bucht hinauf am Ufer liegt. Von San Antonio aus hatten wir noch einige Meilen in der Person der Herrn Cooper Rott und Familie von Dallas und des Herrn D. R. Bell von San Antonio. Beide gute Gesellschaftler und prächtige Menschen. Im Hotel langten wir um 11 Uhr an und begaben uns bald in unser Quartier, um der Ruhe zu pflegen für die Ereignisse, welche unserer am kommenden Morgen harren. Schon um 5 Uhr erwachten wir und nahmen natürlich sofort eine Inspektionsreise auf unserer Gebühre vor. Das Hauptgebäude des Shell-hotels steht ungefähr 80 Schritte von dem Ufer der Aransas Bucht und ist in dem Style der prächtigen Landhäuser der ersten Etablissemens entlang des Mississippi's gebaut, zum Theil mit wundervollem und sogar künstlerischem Holzschmuck verziert; links und rechts stehen noch 2 Cottages und ein (nun sagen wir Schlafhaus), in dem auch unsere Benignität Platz gefunden hatte. Das Gebäude ist gut beheizt und zum Theil uralt und zum Theil uralt. Vor dem Hause an der Bucht stehen zwei Badehäuser für Herren und Damen separat und ein Brettersteig ermöglicht dem Badelustigen den Besuch, so daß man in 3-4 Fuß Wasser sich bequem dem Luxus eines Seebades hingeben kann. Unsere Nachbarn im Schlafhause waren die Herren George Dullig von San Antonio, welcher auch seine Familie mitgebracht hatte, dann Herr J. Eder von der Firma A. B. Frank und Herr J. L. Vol von der Firma Hunt & Booth, alle von San Antonio, wie überhaupt die meisten der anwesenden Gäste. Da waren die Damen, Töchter und Söhne der Maurer's mit allen möglichen Vornamen, die Damen Marx und Wolf nebst Kindern und Dienern, Districtrichter King und Familie und andere mehr. Zuerst also nahm, wir ein Bad in den-leider heute etwas warmen—Fluten des Golfs. Um 9 Uhr wurde frühstückt und ging's mit dem Schooner „Sebalia“, Eigentum des Herrn Spiller, nach Aransas Paß Leuchtboje. Richter King hatte die Partie arrangirt, an welcher fast alle Gäste, ca. 30 an der Zahl, Theil nahmen. Um 10 Uhr hob man die Anker und das „Schiff strich durch die Wellen“—sichte wohl! Ein leichter Wind belebte die silberne Wasserfläche und brachte uns ungefähr halbwegs nach der Hafeninsel (Aransas Paß), da plötzlich erkante der Schredensrit Capitän Smith vom „Angliss“ her: „Ein Mann über Bord!“ Man denke sich den Schreck aller Anwesenden, als wir Districtrichter King von San Antonio im Wasser verschwunden sahen um bald darauf durch die Schiffswunden unserer Augen entgegen zu sein; jetzt kam er hervor und suchte das sich im Schlepptau befindende Ruderboot zu erfassen, aber gerade da hob eine kleine Welle dessen Ruder hoch, und—der bahn fliegende Schooner eilte noch immer auf seiner Bahn. Da wachte der Retter in der Person des Rates Robert McHugh, welcher sich schnell besonnen in die Fluthen stürzte, um Zeit zu gewinnen, in das Boot zu gelangen, während Captain Smith dasselbe vom Schiffe löste; glücklich erreichte er dasselbe und einige kräftige Ruderhiebe brachten ihn bald in die Nähe des sich mühsam über dem Wasser haltenden Ruderboogs. Schnell erfasste er denselben, hob ihn ins Boot und ruderte mit dem Durchdringen nach dem zum Schiffslande gebrachten Schooner, wo man ihn bald wieder auf alle erdenkliche Weise in trockene Kleider steckte und für die Gesellschaft genehmbar machte. Das Angliss geschah beim Mondverweilen, als Capt. Smith den „Zibboom“ vorschob; derselbe löste sich von seinem Eisen, legte über das Vordeck und schob Judge King, welcher auf demselben lagte, über Bord. Schaden hat nur die Taubenheit des Herrn King genommen; dieselbe blieb nämlich sofort stehen, und jetzt weiß der Herr, wo man sich zu gewissen Zeiten auf einem Segelboote aufhält!

Uhr lichte die „Sebalia“ wieder ihre Anker, um vor dem zur kräftigen Brise angezwungenen Wunde heimwärts zu segeln. Wie ein Pfeil schoß sie unter vollen Segeln dahin, während die untergehende Sonne eine Ausstellung baarfüßiger Damen und Mädchen beleuchtete, wie sie schön wohl nirgends zu finden sind. Bald war alle Müdigkeit geschwunden, singend und jauchzend flogen wir dahin, fast zu kräftig beachtete der Südost die Segel und legte das schlanke Schiff fast auf die Seite, zischend brachen sich die Wogen am Bug des „Sebalia“ und sandten ihren Schaum auf's Vorderdeck zum Schreden der Damen und zur Heiterkeit der Herren, bis wir glücklicherweise gegen 8 Uhr wieder vor unserem Hotel vor Anker gingen und den kurenenden von der Seelust gierig gemachten Magen beruhigten. So endete der erste Tag. Den zweiten Tag (Samstag) verbrachten wir mit Baden, Jagden und einer Fahrt nach Rodport, wo wir die Bekanntheit der Söhne des Bruders von Dr. Bracht machten, welche dort ein großes Groceries, Landprodukten- und Möbelgeschäft haben. Einer der Herren Bracht gehört unserer Junge an und ist als Sieger bei dem „Aransas Paß Beacon“ befristet. Redakteur Fly war leider gerade abwesend und so werden wir ihn ein anderes Mal sprechen. Rodport hat ein prächtiges 4stöckiges neues Hotel, fast schöner, größer und besser eingerichtet, als irgend eines in San Antonio, aber leider ist der Fremdenverkehr sehr wenig, trotzdem gerade diese Gegend dem Sommerfrischer und Sportsmanne mehr natürliches Vergnügen bietet, wie irgend ein Platz, den wir je gesehen haben. Die Herren Dullig und Eder hatten eine Schrotflinte mitgenommen und erlegten auf dem Hin- und Herzuge circa 13 Vögel, worunter mehrere Königskneipen und eine andere Art silbergrauer Strandvögel, welche ebenso groß sind und noch besser schmecken. Diese stießen sich dann auch die Herren zum Mittagessen gut schmecken, und vergaßen nicht auch unsere Benignität nicht, wofür nochmals besten Dank. Am Nachmittag warfen wir uns bis 4 Uhr in Morpheus Arme und gegen 5 Uhr nahmen wir noch ein Bad und wollten eine kleine Streifjagd machen, wurden aber durch einen kleinen Regen davon abgehalten. Jetzt Supper, dann Ruhe! So endete der zweite Tag und unsere heutige Korrespondenz. Nächste Nummer mehr. E. K.

Noble Passionen. Wohl so lange die Welt besteht, ist es das Streben eines großen Theiles der Menschheit gewesen, dem Leben vermehrt besonderer Vergnügungen einen gewissen Reiz zu verleihen; die Behufs dieser begünstigten Mittel nennt man „noble Passionen.“ Viele finden in einem Don Juan-Beben eine angenehme Zerstreuung, andere greifen zum Gläschen; Jagd, Pferde-, Hundliebhabereien und vieles Andere bieten die Mittel, um die Passionen zu züchten zu züchten. Unschuldig, wie manche dieser Liebhabereien sind, so darf nicht übersehen werden, daß die Spielwuth—ebenfalls eine der noblen Passionen,—eben so sehr unter den verschiedensten Nationen der Erde verbreitet, wie von tragischer Wirkung auf die Existenz vieler, sonst vom Geschick begünstigter Familien wirkt. Es kann nicht die Aufgabe der Presse sein, die unzählbaren Selbstmorde, welche das Spiel zur Folge gehabt, und eben so das Unglück und die Noth, welche dadurch verurteilt werden, zu vergehen, es genügt daher, nur anzudeuten, daß die Spielwuth beinahe alle Klassen der Menschheit ergreift hat. Eben so wenig wie die Trunktheit durch Erlaß von selbst drausgehenden Gesetzen geboten werden kann, so giebt es auch kein gesetzliches Mittel, der Spielwuth zu steuern, einzig und allein kann diesem Uebel durch moralische Mittel gesteuert werden. Der Kaufmann spielt an der Börse oder betreibt ein s. g. bucket-shop business, Alenteuxer unterhalten sich mit dem Roulette und selbst unsere rusticalen Jünglinge zerstreuen sich mit dem hier in America so beliebten „Poker.“ Alle dieser angewandten Mittel zur Befreiung dieses Uebels, welches bei vielen Leibern in ein Laster auflöst, sind bislang bis auf nur im Verhältnis wenige Fälle ohne Erfolg geblieben, vielleicht möchte aber der Fluch der Lächerlichkeit einige Wenige kuriren und deshalb dürfte folgende, erst in neuester Zeit vorgekommenen Abstriche einer editorielle Erwähnung wohl werth sein. Einem Repräsentanten der „Grande Nation“ ist es vorbehalten worden, in Folge seiner großen Liebe zum jeu den Fluch der Lächerlichkeit auf sich zu laden; es ist Baron de Pardonnet, ein Aniche der französischen Gesandtschaft in Washington. Mit der Absicht, sich in fashionabelsten Bad America's, in Long Branch, zu zerstreuen, blieb ihm der Pennsylvania Club dortselbst nicht lange fremd. Außer dem Roulette fand er an einem, ihm wahrlich nicht ganz neuen Spiele: „bacarat“ ein ganz besonderes Vergnügen, denn in wenigen Wochen haben ihn die ingeniösen Banker um \$40000 „bacarat“; er ist mit einem Worte um genannten Betrag erleichtert worden. Anstatt nun den selbst verschuldeten Verlust mit männlicher Resignation zu verschmerzen, läuft der überglückliche französische Baron von Pardonnet zu Pardonnet, um die Spielwuth wegen angelichen Schwindels schließen zu lassen und um seinem geleerten Geldbeutel Revanche zu verschaffen, hat er sich sogar wegen Abfälle an das französische Konsulat gewendet, das hier auf amerikanischem Boden im Sinne französischer Hochmuths natürlich mit größerem Nachdruck einzuschreiten hat. Mit etwa \$400 Verlust hat sich Baron de Pardonnet zwar schon beruhigt, weil er solchen am Roulette erlitten hat, wo er das Glück oder Unglück mit eigenen Augen verfolgen konnte, „bacarat“ ist ihm aber ein unergründliches Spiel und dieses macht er für sein Glückseligkeit verantwortlich, nicht aber sich selbst. Und solchen Handwurf schickt die französische Regierung als ihren Repräsentanten in die Welt, dem glücklichen Schicksalsgünstigen! Baron de Pardonnet hat sich durch sein kindisches Verhalten nicht allein lächerlich, sondern seiner Regierung große Schande gemacht. Ihm fehlte der eiserne Kragen als Vorzeichen, der ihn in die Zwangsjacke stecken würde, um dort seine \$400 faheljährlich zu verträumen. So sehr die Amerikaner das Franzosenthum verheeren und verberlichen, so können sie doch nicht umhin, den gegenständlichen Fall als einen Standal zu bezeichnen.

Die Nationalschuld. Laut Aufstellung des Finanzministers setzte sich die verinsigte Schuld am 1. August folgendermaßen zusammen: 4 1/2 Proz. Bonds im Betrage von \$135,044,950 4 Proz. Bonds 675,081,100 4 1/2 Proz. Interinsische 118,740 3 Proz. Schöne des Flotten-Fonds 14,000,000 6 Proz. Pacific-Bonds 64,623,517 Summa 890,868,302 Die davon fälligen Zinsen auf 5,232,584 Summa 896,100,886 Nicht mehr verzinslich 1,904,255 Fällige Zinsen 153,484 Summa 2,057,739 Die unverinsigte Schuld aus: Schatzscheine (Greenbacks) incl. „Old Demand Notes“ 346,737,458 Depositscheine 17,575,000 Goldscheine 118,541,409 Silberscheine 259,557,125 Papierleingseld 6,916,690 Summa 749,327,682 Die gesammte Schuld danach: Kapital 1,441,200,240 Zinsen 5,677,069 Summa 1,446,877,309 Abzüglich des zur Schuldtilgung verwendeten baaren Geldes im Betrage von \$403,256,286 und der Metallgeldreserve von 100,000,000 503,256,286 Bleibt 1,143,621,029 Netto-Ressourcenbestand 65,857,090 Netto-Betrag der Schuld am 1. August 1889 1,077,763,939 Netto-Betrag der Schuld am 1. Juli 1889 1,076,646,621 Schuldzunahme im Juli 1,017,311 Abnahme seit dem 30. Juni 1889 1,017,311 Zusammen 1,076,646,621 Für Schuldtilgung verwendbar: Deckung für Goldscheine 118,541,419 Deckung für Silberscheine 259,557,125 Deckung für Depositscheine in Greenbacks 17,575,000 Baargeld für fällige Bonds nebst Zinsen 7,731,324 Papierleingseld 1,427 Summa 403,256,286 Rezervefonds: Für Einlösung der Greenbacks 100,000,000 Für Schuldtilgung nicht verwendbar Silberleingseld im Betr. v. \$25,012,576 und kleinerer Münze im Betr. v. 245,555 25,258,423 Scheine, die Baargeld darstellen 40,351,214 Ueberschuß 65,857,090 Gesamtbetrag \$634,723,023 Das Guthaben der Regierung an Pacificbahnen stellte sich folgendermaßen: Kapital \$64,623,512 Zinsen 59,260,679 Der Tilgungsfond betrug \$10,965,425, wovon \$10,955,650 Bonds und \$9,775 baares Geld.

Ein schwerer Schlag für die Baumwollpflanzer des Südens ist die diese Tage eingetretene Anknüpfung der Liverpooler Baumwollbörse, daß nur in Zute verpackte Baumwolle in Liverpool angenommen würde. Bekanntlich hatten die Baumwollpflanzer im Süden beschloffen, sich von der unerträglichen Tyrannei des „Zute-Truffs“ zu befreien und für die diesjährige Ernte keinen aus Zute hergestellten Stoff zum Verpacken ihrer Erzeugnisse zu wählen. Es waren dann mehrere Proben mit einem baumwollenen Verpackstoff angefertigt worden, die ein sehr günstiges Resultat ergaben, und, wie es scheint, in Folge eines Mißverständnisses wurde bekannt gegeben, daß sich sowohl die Versicherungsgesellschaften als auch die auswärtigen Börsen mit der neuen Verpackungsart einverstanden erklärt hätten. Anstatt nun den selbst verschuldeten Verlust mit männlicher Resignation zu verschmerzen, läuft der überglückliche französische Baron von Pardonnet zu Pardonnet, um die Spielwuth wegen angelichen Schwindels schließen zu lassen und um seinem geleerten Geldbeutel Revanche zu verschaffen, hat er sich sogar wegen Abfälle an das französische Konsulat gewendet, das hier auf amerikanischem Boden im Sinne französischer Hochmuths natürlich mit größerem Nachdruck einzuschreiten hat. Mit etwa \$400 Verlust hat sich Baron de Pardonnet zwar schon beruhigt, weil er solchen am Roulette erlitten hat, wo er das Glück oder Unglück mit eigenen Augen verfolgen konnte, „bacarat“ ist ihm aber ein unergründliches Spiel und dieses macht er für sein Glückseligkeit verantwortlich, nicht aber sich selbst. Und solchen Handwurf schickt die französische Regierung als ihren Repräsentanten in die Welt, dem glücklichen Schicksalsgünstigen! Baron de Pardonnet hat sich durch sein kindisches Verhalten nicht allein lächerlich, sondern seiner Regierung große Schande gemacht. Ihm fehlte der eiserne Kragen als Vorzeichen, der ihn in die Zwangsjacke stecken würde, um dort seine \$400 faheljährlich zu verträumen. So sehr die Amerikaner das Franzosenthum verheeren und verberlichen, so können sie doch nicht umhin, den gegenständlichen Fall als einen Standal zu bezeichnen.

Der Teranische Gebiras-Sänger-Bund wurde auf Anregung der Comforter Liedertafel am 18. April 1881, zu Comfort, Kendall County, gegründet. Die Beamten desselben sind: Präsident: Caspar Keal, Kerville; Secretär: Eduard Schmidt, Comfort; Schatzmeister: A. Langhuth, Friedricksburg. Der Bund besteht aus folgenden Vereinen: Liedertafel in Comfort, Dirigent Ed. Schmidt, seit April 1881, Postamt Comfort, Kendall Co. Gesangverein in Börne, Dirigent C. Dienger, April 1881, Börne, Kendall Co. Concordia in Friedricksburg, Dirigent C. F. Hartmann, April 1881, Friedricksburg, Gillespie Co. Concordia in Kerville, Dirigent Ed. Schmidt, April 1881, Comfort, Kendall Co. Männerchor in Hfnau, Dirigent J. B. Stroed, April 1881, Anhalt, Comal Co. Gesangverein in Kalkalla, Dirigent A. Dose, April 1881, Sattlers P. D. Comal Co. Echo in Smithson's Valley, Dirigent Julius Dose, April 1881, Smithson's Valley, Comal Co. Liedertafel, Honey Creek, Dirigent B. Wille, October 1881, Guadalupe P. D., Kendall Co. Gesangverein in Twin Sisters, Dirigent C. Benzel, October 1881, Twin Sisters, Blanco Co. Germania, Hortontown, Dirigent S. Schimmelpfennig, Septbr. 1884, Neu Braunfels, Comal Co. Männerchor, Neu Braunfels, Dirigent S. Schimmelpfennig, August 1885, Neu Braunfels, Comal Co.

Eingefandt. Seguin, 7. Aug. 1889: Das Baumwollenspielen nimmt allmählich seinen Anfang; ist jedoch wenigstens um 8-10 Tage später als im vorigen Jahr. Heute kamen die ersten Ballen Cotton zur Stadt und brachten zwischen 10-11 Cents per Pfund; Cottonsamen wird mit 40 Cents per 100 Pfund bezahlt. Die Farmer klagen über Trockenheit; die Wärmemesser zeigt regelmäßig 90-105 Grad im Schatten und ist's daher kein Wunder, wenn allgemein über Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit in allen Knochen, Malaria und anderes Fieber, und auch von Lehrern-Applicanten über besondere Schwüle bei der Lösung wichtiger Examinationsfragen im Court-room“ geklagt wird. Letzteres ist wirklich bei jetziger Temperatur kein Vergnügen, händelung über den Fragen zu sitzen und das „how“ und „where“ und „when“ u. herauszufinden und als gut qualifiziertes „schoolmaster“ aus dem Schmelztiegel harter Prüfungsstunden hervorzugehen, wofür er dann noch obendrein mit 10 und 20 Dollars für Examen, Kost und Logis extra zu blechen hat.

Der Cottenhand ist, wie man allgemein hört, kein so glänzender; Wüthen fallen ab und wenn nicht bald ein durchweicher Regen der Trockenheit Einhalt thut, so wird der Ertrag weit hinter den gehofften Erwartungen bleiben. Alles leidet daher nach Regen und mit sehr unbedeutenden Wüthen schaut nicht allein der Farmer, nein, auch der Städter richtet prüfend das Auge nach der Richtung, von wannen dieser Himmelregen uns entgegen strömt. Gehen veranfaltete die hiesige deutsch-lutherische Gemeinde ein Sonntagsschulfeil im Freien. Unter dem schattigen Lattendach hoher Eichen und Ulmen, dicht an den Ufern des prächtigen Guadalupeflusses erbaute sich Jung und Alt in allerlei lustigen Spielen. Gesang und Spiel wechselten ununterbrochen miteinander ab. Herr V. Weisbach bewillkommte die Gäste in einer kurzen Ansprache und Herr Lehrer Metz redete am Schluß des Festes einige passende Worte der Ermunterung zu reger Theilnahme am Werk der Erziehung.

Was ist denn da für ein kleiner, niedlicher Knabe? Der? Das ist das Schändchen von dem berühmten Vater G. Alle Wetter! Ach so klein, und schon der Sohn eines berühmten Mannes. Schneidig. Lieutenant [nach einem mißglückten Heirathsantrag]: Korb getriegt?—Jefalle ihr also nicht?—Dumme Fans!—Wenn ich einer Dame nicht jefalle, so hat sich diese Das selber zuzuschreiben.

Zu verkaufen. Meine Farm bei Thornhill, Comal County, bestehend aus 165 Acker Land, 50 Acker in Kultur, Rest in Pasture und Holzland, alles in einem Stück. Gute, geräumige Wohnhäuser, Kornhäuser, Ställe u. s. w., Cisterne b. m. Haus und Wasserleit im Pasture u. m. während des vorigen trockenen Sommers nicht trocken wurde. Adressirung: Aug. Reymeyer, San Marcos, Tex.

Bassender Verur. Nun, Herr Assessor, was werden Sie denn aus Ihren Zungen machen? Ich denke, einen Polizisten. Was ist denn? Ja, ich kann ihn nie finden wenn ich ihn brauche.

DIRECTORY.

COMAL COUNTY. County-Beamten.

Table listing county officials including County Richter, District u. County Clerk, Sheriff, and various Justices of the Peace.

Lokales.

Unser Chefredakteur Judge Ernst Koebig reiste vorigen Donnerstag nach Rockport und Corpus Christi, wo er einige Wochen die Seebäder genießen wird, um seiner Gesundheit auf die Weite zu helfen.

Bürgermeister Joseph Faust reiste vorigen Donnerstag mit Herrn Jos. Fidel von Waco über El Paso nach der Stadt Mexico. Wir wünschen ihnen eine glückliche Reise.

Nähmaschinen! Nähmaschinen! Nähmaschinen! Die berühmte „Domestic“ Nähmaschine zu liberalen Preisen jetzt zu haben bei Weber & Deutsch.

Joske Brothers San Antonio offeriren von Neuem eine große Auswahl feinen Flanel und seidnen Hemden, und Blousen zu den billigsten Preisen.

Frisches Schinken u. Metzwurst, garantirt, bei F. Hamppe.

Die County-Commissioner trafen am Montag zu ihrer regelmäßigen Sitzung im Courthouse zusammen. Alle waren gegenwärtig. Die Verhandlungen betrafen zum großen Theil die Anlage und Verbesserung der Landstraßen.

Schreibmaterialien, Bücher u. s. w. im Nidel Store.

Zu der letzten Stadtrath-Sitzung verwilligte der Stadtrath den Betrag von sechzig Dollars oder so viel davon, wie nöthig sein wird, an das Straßen-Comite, damit dieses im Stande sein wird, eine Probe mit der Macadamisirung der Straßen zu machen.

Gute Nähmaschinen für \$25 pro Stück bei F. Hamppe.

Freitag, den 30. August 1889 wird die Vorprüfung solcher Applicanten in Daling gehalten werden, welche zu der farbigen Normal-Schule in Prairie View, Texas, ernannt werden wollen.

Jede Dame, welche eine Nähmaschine zu kaufen wünscht, wird freundlichst ersucht die berühmte, leichtlaufende, „Domestic“ Nähmaschine in Augenschein zu nehmen, und sich zu überzeugen was für prachtvolle Arbeit, mit der größten Leichtigkeit, mit dieser Maschine verfertigt werden kann.

Der berühmte La Belle Wagen! Faciner und Alle sparen Geld. Das Beste ist das billigste, und der La Belle Wagen ist der Beste gemachte und der dauerhafteste Wagen im Markte.

Da dieses ein ausnahmeweise sehr nahestes Jahr geworden ist, so grassiren Fieber an jeder möglichen Form unter unserer Bevölkerung, und alles, was Licht auf diese hier verbreitete Krankheit wirft, wird von unserer Bevölkerung mit Freuden begrüßt.

Die „Domestic“ Nähmaschine hat die beste Holzarbeit die je eine Maschine befaßt. Keine andere Maschine kann sich eines so guten Rufes rühmen. Zu haben bei Weber & Deutsch.

Die „Domestic“ Nähmaschine hat die besten Augenzeugen, welche der Obduction der Leiche des verstorbenen F. C. Busch bewohnten, erfahren war, daß dessen Wunde so beschaffen war, daß seine Heilung unmöglich war; ohne die irrgestaltige Nachsicht seiner Aerzte und fast beständige Anwendung des Eisentriels und antiseptischer Mittel hätte er sicher in wenigen Tagen, nachdem er den todtbringenden Schuß erhalten hatte, sterben müssen.

Die Kugel zerplitterte, nachdem sie den unteren Rücken getroffen hatte und wandte sich aufwärts, zerbrach die Basis des Schädels und trieb Knochen splitter in das Gehirn und dessen Gewebe. Die Section zeigte vielen sinkenden Eiter im Gehirn und andere Anzeichen von unvermeidlicher und todtbringender Entzündung.

Einige kleine Stücke der Kugel und Knochen splitter wurden schon aus der Wunde im Halse lange bevor die Entzündung des Gehirns eintrat, genommen, aber es war unmöglich den Haupttheil der Kugel zu finden, ausgenommen durch die Section der Leiche.

Nachdem das Gehirn herausgenommen war, fand sich der vordere Theil der Kugel eingebettet in die Basis des Schädels auf der Brücke.

Del für Cottonroupenlampen zu 90 Cents per Gallone bei F. Hamppe.

Die „Domestic“ Nähmaschine ist die beste gebaute Maschine. Zu haben bei Weber & Deutsch.

Aus frischen Roggen und Weizen, beide Sorten gutes Mehl empfohlen bei Jos. Landa.

Die vergangene Woche brachte auch für unsere Gegend den erwünschten guten Regen, der durchdringend, wie uns von allen Seiten berichtet wird, die dürrenden Baumwollstauden erquickte. Da nun wieder heiteres, trockenes und warmes Wetter eingetreten ist, so werden dadurch die Aussichten auf eine gute Ernte unseres Haupthandels-Artikels noch mehr begründet.

Die Herren Knoke & Eiband haben große Aufträge für Lieferungen nach Mexiko und können den höchsten Marktpreis für dieselbe zahlen. Die vorzüglichen Güns des Herrn Peter Faust sind im Betrieb, und die des Herrn F. Neumar, welche ganz neu eingerichtet sind, werden auch in kurzer Zeit fertig hergestellt sein, um mit dem Reinen und Pressen zu beginnen.

Den Damen der Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß ich die Agentur des New Crown Nähmaschine übernommen habe.

Anzüge, Koffer und Reisekisten, Strohhüte, feinste genähte Schuhe zu Kostpreisen und darunter, in bester Auswahl, bei Joske Brothers in San Antonio, Ecke von Commerce und Alamo Straße.

Viele schöne Sachen, zu Präzidenten geeignet, im Nidel Store.

Am 10. August früh um 6 Uhr erlag J. C. Busch in seinem 41. Lebensjahre den Folgen der am 22. Juli d. J. von H. Bender erhaltenen Schußwunde, und wurde seine Leiche unter großer Theilnahme der Freunde der so schwer heimgegangenen Familie auf dem städtischen Friedhofe in der Comalstadt beigesetzt.

Herr Pastor W. Rath sprach am Grabe tröstende und beruhigende Worte, denen auch wir den herzlichsten Wunsch hinzufügen, daß Gott, der Vater der Wittwen und Waisen, den so plötzlich ihres Ernähres beraubten Kindern und Gattin Ergebung und Frieden geben möge.

Nachdem durch den Friedensrichter die gerichtliche Leichenschau gehalten und durch die Section der Leiche, durch die Aerzte Garwood und Leonard die Todesursache festgestellt worden war, wurde ein Verhaftsbefehl auf die Anklage des Mordes hin gegen Bender ausgestellt, und wird dieser Fall zur weiteren Untersuchung vor dem Friedensrichter H. Seele kommen, sobald der Angeklagte vor ihn gebracht sein wird.

Am Sonntag, den 11. August, erkrankte Charles Volten den William Schmidt zu Davenport mittelst einer Doppelschlinge. Herr Friedensrichter Anderson hielt die Leichenschau und wurde der Thäter vom Sheriff in das hiesige Gefängnis gebracht. Auch gegen den Gefangenen ist die Anklage des Mordes erhoben, und wird die Untersuchung des Falles am nächsten Freitag Vormittag vor dem Friedensrichter Seele stattfinden.

Frisches Sauerkraut und die feinsten Schinken soeben erhalten bei Weber & Deutsch.

Herr Hermann Seele ist als Postmeister für Neu Braunfels ernannt worden.

Die „Domestic“ Nähmaschine ist die beste in Klan und Ausführung, zu haben bei Weber & Deutsch.

Die durch die letzten Regen fast unfahrbar gemachten Wege verursachten, daß nur eine unbedeutende Zufuhr von Korn zu Markte gebracht wurde.

Aus Welfare wird telegraphirt, daß dort Gottfried Knöpfle am 13. August in Folge eines Falles von einem Hause gestorben ist.

Blech- und Glaswaaren im Nidel Store zu erstaunlich billigen Preisen.

Madam's Microben Killer immer zu haben bei C. Gruene jr.

Die „Domestic“ Nähmaschine hat die beste Holzarbeit die je eine Maschine befaßt. Keine andere Maschine kann sich eines so guten Rufes rühmen. Zu haben bei Weber & Deutsch.

Die Augenzeugen, welche der Obduction der Leiche des verstorbenen F. C. Busch bewohnten, erfahren war, daß dessen Wunde so beschaffen war, daß seine Heilung unmöglich war; ohne die irrgestaltige Nachsicht seiner Aerzte und fast beständige Anwendung des Eisentriels und antiseptischer Mittel hätte er sicher in wenigen Tagen, nachdem er den todtbringenden Schuß erhalten hatte, sterben müssen.

Die Kugel zerplitterte, nachdem sie den unteren Rücken getroffen hatte und wandte sich aufwärts, zerbrach die Basis des Schädels und trieb Knochen splitter in das Gehirn und dessen Gewebe. Die Section zeigte vielen sinkenden Eiter im Gehirn und andere Anzeichen von unvermeidlicher und todtbringender Entzündung.

Einige kleine Stücke der Kugel und Knochen splitter wurden schon aus der Wunde im Halse lange bevor die Entzündung des Gehirns eintrat, genommen, aber es war unmöglich den Haupttheil der Kugel zu finden, ausgenommen durch die Section der Leiche.

Nachdem das Gehirn herausgenommen war, fand sich der vordere Theil der Kugel eingebettet in die Basis des Schädels auf der Brücke.

Aus frischen Roggen und Weizen, beide Sorten gutes Mehl empfohlen bei Jos. Landa.

Wir wollen den Lesern deutscher Zeitungen einmal einen guten und zeitgemäßen Rath geben. Das heiße Wetter ist da und mit ihm Kolik, Brechruhr, blutige Ruhr und Durchfall. Der sicherste Weg diese Uebel zu bekämpfen ist der, daß man immer ein zuverlässiges Mittel bei der Hand hält, wie Chamberlain's Kolik, Cholera- und Durchfallmittel, da alle, die es versuchen, es einstimmig als das beste Arznei-Mittel für solche Uebel erklären. Es kostet 25 oder 50 Cents und kann leicht als Mittel zum Zweck, der Rettung eines Leben oder seiner Familie werden, noch ehe der Sommer vorbei ist. Zu haben in A. Fort's Apotheke.

Garantirt erste Klasse. Eine 40-jährige Erfahrung hat zur Vervollkommenung von DeGood's U. Standard Waagen geführt. 2000 Wlos \$35 mit Fracht. Auf 5 Jahre garantirt. Correspondenzen erbeten. H. S. Hubbard, Spezial Agent der Fabrikanten, 938 Commerce Straße, Dallas, Texas. Güns, Mühlen, Dampfmaschinen, Treibriemen u. f. w.

Zu Verkaufen. 1 gutes Wohnhaus und 2 Stadtlots zu \$1200 zu verkaufen, gelegen in der Seguinstraße. 3 Stadtlots, gelegen auf dem Vereinsberge, zu \$275.

Ferner: 1 Farm, 18 Meilen nördlich von Neu Braunfels am der Guadalupe gelegen, bestehend aus 140 Acre, 30 in Cultur, 20 Pasture, das übrige noch Holz- und Weideland für \$1400 zu verkaufen.

1 Stadlot mit Wohnhaus Küche, Obst und Weingarten, Brunnen und auch Wasserleitung.

1 gute Farm von 137 Acre Land 75 Acre in Cultur allerseits 2 Wohnhäuser, 2 Kornhäuser, 3 große Wassertanks mit Wasser und guter Brunnen ungefähr 2 Meilen von Marion gelegen.

1 gute Farm von 235-238 Acre Land 50 Acre in Cultur 2 große Pastures genug Holz und Wasser. Gutes Wohn- und Kornhaus ungefähr 10 Meilen von Neu Braunfels.

1 gute Farm von 70 Acre, 22 Acre in Cultur 48 Acre Pasture gute Gebäude und gutes Wasser 3 Meilen von Neu Braunfels.

1 gute Farm von 35-40, gutes Wohn- und Kornhaus gutes Bottom Land an der Guadalupe gelegen 3 Meilen von Neu Braunfels.

1 gute Dampf Cotton Gin mit guten Gebäulichkeiten und guter Machinery 2 Meilen von der Stadt gelegen alles billig zu verkaufen.

Eine gute Farm von 303 1/2 Acre, 70 Acre in Cultur, 1 neues Wohn- und Kornhaus, 2 gute Brunnen mit gutem Wasser, 2 gute Pastures am St. Geronomo gelegen, 12 Meilen von Neu Braunfels, und 4 Meilen von Seguin. Näheres bei R. Richter.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County, all persons holding claims against said Estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Notice to Creditors. Estate of G. Lubrecht, deceased. Whereas letters of administration upon the Estate of G. Lubrecht, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 7th day of August A. D. 1889, all persons holding claims against said estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Danksagung. Allen, welche meinem verstorbenen Gatten, unserem Vater, Bruder, Schwiegerohn und Schwager Friedrich Venshorn zur letzten Ruhestätte begleiteten, danken wir herzlich für die ihm dadurch erwiesene Ehre und die uns bewiesene tröstende Theilnahme. Die trauernde Familie.

Attention Teachers. The board of Examiners for Comal County will meet on the 23rd day of August in the rooms of the New Braunfels Academy, to examine such teachers, as may have complied with the law, that may come before them. Respectfully Adolph Giesecke, County-Judge.

Gemeinde-Verammlung. Laut Beschluß der General-Verammlung der deutsch-protestantischen Gemeinde wird hiermit eine außerordentliche Verammlung derselben auf Sonntag, den 1. September d. J., Vormittags nach dem Gottesdienste anberaumt, um den Bericht des Kirchbau-Comite's entgegen zu nehmen und über die Deckung der noch fehlenden Summe der Baukosten zu beraten und zu beschließen. Neu Braunfels, den 4. August 1889. Das Presbyterium. Hermann Seele, Secretär.

Grand Ball. S. D. Gruene's Halle, THORN HILL, am Sonntag, den 25. August: S. D. Gruene.

San Geronomo Farmer Halle. Sonntag, den 25. August: Großes Tanzfränzchen. Tanzen frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen. 41, 2t. Karl Lur.

Clear Spring. Sonntag, den 18. August 1889: Großer Ball. Gästen aus Schumannsville steht mein Boot zur Verfügung. Freundlichst ladet ein 40, 2. Paul Engelhardt.

Masdorff's Halle. Deffentlicher Ball am Sonntag, den 18. August. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Tanzgeld 25 Cts. G. Masdorff.

Eine gute Gelegenheit um eine gute Farm billig zu kaufen oder zu pachten. Diefelbe enthält 30 Acres in Cultur und 20 Acres in Pasture, ein gutes Wohnhaus, Kornhaus und sonstige für Farmbetrieb nöthige Gebäude. Der Kaufpreis beträgt nur \$2000. Näheres zu erfahren bei E. Blumberg und John Zipp in Schumannsville. 41t. F. Grimm.

Lehrer-Gesuch. Für die Libeal-Schule an der Santa Clara wird ein guter Lehrer gesucht, welcher in deutscher und englischer Sprache unterrichten kann. Nähere Auskunft ertheilt der Schulvorstand Ferdinand Wehler, Wihl. Krüger, Heinrich Kurze. Postoffice Marion, Guadalupe Co., Texas, den 2. Juli 1889. 36t.

Leihstall, Wohnhaus u. Lot zu verkaufen. Das frühere Prinz'sche Anwesen in der Castellstraße, gegenüber Ludwig's Hotel, nebst Leihstall u. s. w. ist billig zu verkaufen. Man wende sich an den Eigenthümer G. Ludwig. 40

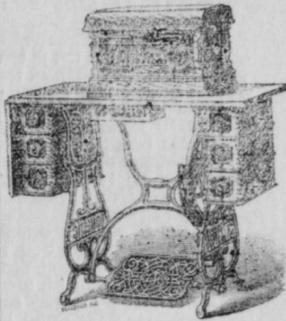
Bekanntmachung. Unterzeichnete empfiehlt sich den Damen von Neu Braunfels und Umgegend als Kleidermacherin und zu anderen Näharbeiten. Aufträge werden entgegen genommen in der früher Ciltzischen Wohnung. Frau Vertha Kastner.

Lehrer-Gesuch. Ein Lehrer, der in englischer und deutscher Sprache unterrichten kann, wo möglich ohne Familie, wird für die Corrag-Schule gesucht. Anmeldungen sind zu richten an Hermann Bading, Yorks Street S. D.

Die „Best“ Arkansas „All Heart“ Cypressen Schindel, 6 Zoll breit, zu \$3 50 per Tausend in Pfeiffer's Lumber Yard

Aechtes Saenger-Fest des Texanischen Gebirgs-Sänger-Bundes New Braunfels, Texas, am 5., 6. und 7. October.

Erster Tag: Empfang der Gäste. Abends: Festzug mit Fackeln bei Feuerwerk, Commerc und Reunion der Sänger. Zweiter Tag: Vormittags: Generalprobe. Nachmittags: Ausfahrt sämtlicher Sänger. Abends: Concert. Dritter Tag: Vormittags: Tagessagung. Nachmittags: Picknick. Abends: Festball. Alle Freunde des Gesanges und deutscher Fröhlichkeit laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme ein, und wird es uns besonders freuen, dann die lieben alten Sänger, welche früher an den Gesangsfeiern in unserer Stadt sich betheiligten, wieder begrüßen zu können, um mit ihnen die Freuden des Festes im trauten Beisammensein zu genießen. Neu Braunfels, den 1. August 1889. Das Fest-Comite: Joseph Faust, Präsident. Hermann Seele, Vice-Präsident. Carl Jahn, Secretär. H. Schimmelpfening, Feldorganist. Wm. Clemens. H. C. Fischer. S. G. Pfeuffer. Otto Heilig. Wm. Schmidt. Oscar Deutsch. 41



Die „Domestic“ ist Königin. Die allerbeste Nähmaschine der Welt! Die leichtest laufende. Macht nur wenig Geräusch. Liefert die verschiedenartigste Arbeit. Einfach, dauerhaft und in jeder Hinsicht vollkommen zu haben bei Weber & Deutsch. 41

O. Klappenbach

empfehlte zur gefälligen Beachtung der Damen die folgenden Kleidertoffe Hellfarbige Henrietta, Caschmere u. Satines. Schöne Lawns jeder Sorte, ächt rosa und geblümt. Prachtvolle schwarze Kleiderseide, welche nicht bricht. Challie und Nunsveiling in Farben wie Nile, Heliotrope, beige, cream etc. SATINES gemustert, einfarbig und schwarz.

Damen-Unterhemden und gestickte Chemises in schönster Auswahl. Feine Damen- u. Kinderstrümpfe ohne Nähte, sowie gewöhnliche dauerhafte Brautkränze und Trauringe.

Besonders reichhaltig ist die Auswahl in Seidenen Gütern, jede Farbe vertreten; Russchen weiß und farbig zu jedem Kleide Kleiderhüpfle der neuesten Muster Weiße u. Cream Oriental-Spitze Weiß-Stückerie, Wäsche-Spitze, Spitzen-Gardinen, Bettdecken, Mosquito-bar-Zeng, Deutsches Häkelgarn, Perlen, Schleierzeuge, sowie Corsets.

Das ROYAL WORCESTER Corset fehlerlos in Form Eleganter Schnitt Die einzige Verkaufsstelle für Warren's Featherbone Corsets die bequemsten und gesündesten; Das Neueste im Markte.



Die einzigen sind ohne Stahlstäbe, welche brechen oder rosten könnten, gearbeitet. Das Health Waist von derselben Fabrik ist ausschließlich für schwächliche Personen berechnet. Es wird gegeben, dieselben zu beziehen. „Eclipse“ und „Standard“ Nähmaschinen sowie Nadeln für jede Maschine im Markte. 40

B. E. VOELCKER. Händler in Schul- und anderen Büchern, Schreibmaterialien, feine Kapetries, Schreibpapiere, u. s. w. Probehefte von Zeitungschriften stets an Hand. Lieferungs-Belege und Bücher werden prompt und nach Bestellung befohrt. Kalender für 1889 erhalten.

Der Weg zum Glück.

Roman von H. von Osten.

(Fortsetzung.)

Das Lustspiel ist im Gange, murmelt sie, zwei Liebespaare! Welche Rolle wähle ich mir nun, die der guten oder der bösen Fee? Theurer Guido, Du wirst doch nicht ernstlich verwundet sein, das wäre zu köstlich!

Als die Gäste Abends fort waren, stand Hedwig noch lange am geöffneten Fenster in ihrer Stube. Der Mond schien hell auf den zierlichen Blumen-

Als die Gäste Abends fort waren, stand Hedwig noch lange am geöffneten Fenster in ihrer Stube. Der Mond schien hell auf den zierlichen Blumen-

and lassen Sie mich Ihre Verhältnisse ordnen, so wird er schon zugreifen. Und Hedwig — Die Hedwig muß durch Alfred be-

Lone Star Brewing Company. Flaschenbier. Fassbier. SAN ANTONIO, TEXAS. Gustav Lubrecht, Alleingiger Agent in Neu Braunfels.

NIC. MANGER, & CO. HUNTER STATION, TEXAS. Händler in allen Sorten von LUMBER. Schindeln, Thüren, Jalousien, Fensterrahmen. Wir richten jetzt einen neuen Holzhof ein und können Holz zu den niedrigsten Preisen liefern.

Das beste Lager Bier. Anheuser-Busch Brauereigesellschaft. John Sippel, Agent Texas. Ren Braunfels, Texas. Geogr. Pfeuffer, Fritz Scholl.

Geo. Pfeuffer & Co., San Antonio Straße. führen das größte und reichhaltigste Lager von Dry-Goods, Notions, Schuhe, Stiefel, Hüte, fertige Kleider, Stationery, Grodery, Steintopfen, Nähmaschinen, Stahl, Wagen, Groceries, Kaffee, Zucker, Liqueurs, Cigarren, Tabak, Mehl, Produkte, Carriages, Pflüge, Eisen, Eisenwaaren.

Cotton und landwirthschaftliche Produkte. Agenten für die berühmte BUCHANAN WINDMILL welche unter Garantie verkauft wird, eine 10 Fuß Mühle für nur \$48.00 Cash.

Kinder Schreien Nach PITCHER'S Castoria. Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerzmittel, den die Welt je gekannt hat.

HUGO & SCHMELTZER, San Antonio, Texas. Großhändler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren. Alle einige Agenten für Anheuser-Busch'schitz Milwaukee Flaschen-Bier, Kemp's Fass-Bier.

Washingtoner Plauderei.
Original-Korrespondenz der N. W. Zig.

Washington, D. C., 8. Aug., 1889.

Schon wieder einmal taucht die unliebsame Frage betreffs der Jurisdiktion der Ber. Staaten über die Behringssee auf und diesmal hat die Beschlagnahme der englischen Fischerboote "Black Diamond" und "Triumph" durch den amerikanischen Revenü-Kreuzer "Rush" besonders viel Staub aufgewirbelt und die Canadianer wissen sich vor Wuth kaum zu helfen, denn sie sowohl wie die Engländer räumen den Ber. Staaten nur drei Meilen von der Alastafüste aus ein und behaupten, daß der übrige Theil der See für den Völkerverkehr frei und offen sei. Der Kongreß hat aber im März d. h. ein Gesetz angenommen demzufolge die östliche Hälfte der Ber. Staaten gehört und keine andere Nation in diesem Terrain ein Recht hat den Robbenfang zu betreiben. England befreit die Gültigkeit dieses Gesetzes und wird durch Deutschland und Frankreich unterstützt. Jedenfalls würde diese Angelegenheit, sollte sie einem Schiedsgerichte unterbreitet werden zu komplizierten Erörterungen Anlaß geben. Im Staats-Departement dahier nimmt man die Sache jedoch sehr kühl auf und Kongreß-Repäsentant Torchar, welcher ein Mitglied des Haus-Komitees war, das die Behringssee-Frage zu untersuchen hatte, äußert in einer Unterredung mit demselben, daß die Ber. Staaten im vollen Rechte ihrer Forderungen sein und Anspruch zu jeder Zeit bereit sein unter Regierung zu unterstützen, um den zwischen beiden Ländern gemachten Kaufvertrag aufrecht zu erhalten. England würde sich hüten diese beiden großen Nationen zu verletzen, denn es wisse, daß es dabei den Kürzeren ziehe. Die Wichtigkeit der später eingelaufenen Berichte, daß der Kommander des "Rush" nur ein e in m Stemann auf der "Black Diamond" gelassen habe, um das Fahrzeug nach Sitka, Alaska, zu bringen, daß es aber in Victoria, B. C., angekommen sei, wird sowohl im Staats-, wie im Finanz-Departement bewundert, da vom amerikanischen Konsul in Victoria kein Bericht hier eingelaufen ist. Hr. Bonner, der Superintendent des Zollunterdienstes äußerte sich heute dahin, daß wenn die "Black Diamond" wirklich eingeschleppt sei, sie eben als ein entführter Gefangener betrachtet werde und bei der ersten Gelegenheit, selbst wenn sie sich zur Zeit nicht auf dem Robbenfang befinde, wieder mit Beschlag belegt würde.

Mit großer Befriedigung habe ich aus Ihrer Zeitung ersehen, daß Sie beabsichtigen ein englisches Blatt herauszugeben, dessen Zweck es sein soll den Gesinnungen und Bestrebungen des deutsch-amerikanischen Elementes der Amerikaner gegenüber Ausdruck zu geben, was um so wichtiger ist, da das deutsche Element in diesem Lande selbst unter dem gebildeten Amerikanertum in vieler Hinsicht immer noch nicht richtig verstanden wird und ein derartiges Blatt würde die bis heute noch gehobenen Vorurtheile gänzlich beseitigen. Ein solches Organ ist zur unbedingten Nothwendigkeit geworden und nur zu bewundern, daß nicht schon längst eines in's Leben gerufen wurde; wäre dieses geschehen, so fände das Deutschthum jedenfalls höher da und hätte ohne Zweifel das irrtümliche Element besonders auf dem politischen Felde ein Einfluß und Stärke lange überflügelt. Unser Banner soll abermals um zwei Sterne bereichert werden, denn nun wollen sich auch die Territorien Wyoming und Idaho in den Staatenbund aufnehmen lassen. Wyoming hat seine Delegation erwählt und wird eine konstitutionelle Konvention einberufen, welche im September stattfinden soll. Dann wird das Territorium dem Kongreß eine Konstitution und die Namen für Staatsbeamte unterbreiten, was auch Süd-Dakota that und um Aufnahme in die Union nachsuchen. Idaho ist mit Ausarbeitung seiner Konstitution fast fertig und am 1. Oktober wird die Wahl der Staatsbeamten abgehalten, um das Resultat derselben dem Kongreß ebenfalls vorlegen zu können.

Die Prohibitionisten, welche stets wie die Tiger auf den Spring stehen, wenn es gilt, eine Beute zu erhaschen, machen sich schon überauswundersame Ideen in jenen zukünftigen Staaten einen Prohibitionismus ausüben zu können, aber was das Volk in jenen Gegenden kennt, weiß, daß dieselbe gern einen hinter die Binde gießt und der Prohibitionisten dorten wenig Früchte tragen wird. Es ist wirklich schade, daß der Kongreß nicht auch die "Bleichfabrikation" hoch befeuert hat, dann wären doch wenigstens den Prohibitionisten die Mäuler gestopft.

Das Marine-Departement läßt eine Expedition ausrichten, welche sich nach Angola in West-Afrika begeben soll, um bei der dorten am 22. Dezember wahrnehmbaren totalen Sonnenfinsterniß Beobachtungen zu machen.

Hier eingelaufene Nachrichten zufolge, wurde Prof. Chas. W. Riley, der Entomologe des Ackerbau-Departements, welcher sich zur Zeit in Paris befindet, zum Ritter der Ehrenlegion erhoben und zwar in Anerkennung seiner geleisteten Dienste in Vertretung des französischen Reichthums an den Wissenschaften, welcher sich im Jahre 1884 in Frankreich in Veranlassung seiner Reise betheiligte. In jenem Jahre beehrte Prof. Riley Frankreich und führte eine neue "Spraying Nozzle" ein, welche heute noch in Frankreich als die "Riley

Nozzle" bekannt ist, und gute Dienste geleistet hat. Ferner ist Prof. Riley von der "Entomological Society" in London zum "Honorary Fellow" erwählt worden. Eine Ehre, welche nur Wenigen zu Theil wird. Nun kommt aber ein Herr B. Vidman mit einer öffentlichen Erklärung heraus, worin er behauptet, daß sein verstorbener Freund Dr. Wm. S. Barnard der Erfinder jener "Nozzle" gewesen sei, was Prof. Riley bei dessen Lebzeiten auch anerkannt habe; es sei deshalb ungerecht von Prof. Riley, wenn er nach dem Tode Barnard's die Erfindung für sich beanspruche. Man ist gespannt, was Riley darauf antworten wird.

Wie bekannt, hat Bischof Keane während seines Aufenthaltes in Europa eine Anzahl Professoren für die heilige katholische Universität engagirt und Eoliciter Hepburn hat entschieden, daß dieses ein Verstoß gegen das Gesetz sei, welches die Einführung von Kontrakt-Arbeitern verbietet und die Herren Professoren deshalb nicht landen könnten. Nun haben sich dieselben aber entschlossen, dennoch zu kommen, und dem Gesetz Trotz zu bieten. Man glaubt jedoch, daß den Herren vom General-Anwalt kein Hinderniß in den Weg gelegt wird. Die Professoren sind: Dr. Schröder vom Seminar in Köln, für dogmatische Theologie; Dr. Banquillon von der Universität zu Lille, für Moral-Theologie; Dr. Hyvernat von Rom, für heilige Schrift; Dr. Joseph Wehle von Padua, für Philosophie und Chas. Warren Stoddard, für englische Literatur. Sämmtliche Herren mit Ausnahme des letzteren, sind Geistliche.

Herr Karl Kufel, ein Architekt in der Office des Superintending Architekt des Finanz-Departements dahier hat sich erboten, den New Yorkern, im Falle die Weltausstellung dorten abgehalten werden sollte, eine Art Eiffelturm zu bauen, welcher 1500 Fuß hoch sein soll. Der "Baltimore Correspondent" meint, indem er etwas sarkastisch von Abboten spricht, man solle lieber ein 20,000 Fuß tiefes Loch graben, darin liege wenigstens etwas Originelles.

Im Oktober sind es 25 Jahre, daß die Stadt Atlanta aus den Trümmern, in welche es von Gen. Sherman's Armee verwandelt wurde, wieder erstand. Zur Erinnerung dieses Ereignisses soll ein großartiges Jubiläum stattfinden, welches eine Woche dauern soll und zu welchem Präsident Harrison, General Sherman, Jefferson Davis und andere prominente Persönlichkeiten vom Norden und vom Süden eingeladen sind.

Herr Hirsch, der amerikanische Gesandte in Constantinopel, welcher seine Ernennung, als er in Deutschland verweilte und seinen Posten sofort antrat, ohne erst nach den Ber. Staaten zurückzukehren, kam vor einigen Tagen auf einer Urlaubsreise hier an und nachdem er dem Staats-Departement seine Aufwartung gemacht hatte, begab er sich nach seiner Heimath in Portland, Oregon, um seine Privatgeschäfte abzumachen und seine Familie abzuholen, worauf er die Rückreise nach der Türkei antreten wird.

Die Schwestern des himmlischen Reservoirs scheinen im letzten Monat in schlechtem Zustande gewesen zu sein oder nur zu unbedeutend, daß nicht schon längst eines in's Leben gerufen wurde; wäre dieses geschehen, so fände das Deutschthum jedenfalls höher da und hätte ohne Zweifel das irrtümliche Element besonders auf dem politischen Felde ein Einfluß und Stärke lange überflügelt.

Unser Banner soll abermals um zwei Sterne bereichert werden, denn nun wollen sich auch die Territorien Wyoming und Idaho in den Staatenbund aufnehmen lassen. Wyoming hat seine Delegation erwählt und wird eine konstitutionelle Konvention einberufen, welche im September stattfinden soll. Dann wird das Territorium dem Kongreß eine Konstitution und die Namen für Staatsbeamte unterbreiten, was auch Süd-Dakota that und um Aufnahme in die Union nachsuchen. Idaho ist mit Ausarbeitung seiner Konstitution fast fertig und am 1. Oktober wird die Wahl der Staatsbeamten abgehalten, um das Resultat derselben dem Kongreß ebenfalls vorlegen zu können.

Die Ver. Staaten Fisch-Kommission beabsichtigt, die südöstlichen Theile der Behringssee zu exploriren, um, wenn möglich, die reichen Stockfische auszufinden, welche sich im nördlichen Pacific Ocean befinden sollen.

Der Präsident hat Herrn G. A. Rice zum Postmeister in Houston und Herrn H. A. Morgan zum Postmeister in Vernon, Texas ernannt.

Herr John C. Oliver wurde zum Gauger und Storekeeper für den fünften Distrikt in Texas ernannt.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Illustriertes Mode- und Familienblatt

WIENER MODE

Jährl.: 24 Hefte, 48 color. Modebilder, 12 Schnittmusterbogen. Schnitte nach Maß gratis.

An das Publicum!
Die leicht laufende
NEUE REMINGTON Näh-Maschine

wird dem Publikum als die neueste Leistung wissenschaftlicher, mechanischer und geschickter Arbeit in der Fabrication von Nähmaschinen offerirt.

Bei ihrer Erbauung haben wir besondere Rücksicht auf die Ansichten praktischer Arbeiter genommen, und der Erfolg ist eine Maschine, die alle anderen an Einfachheit, Dauerhaftigkeit, Schnelligkeit, Stärke und Schönheit übertrifft; eine Maschine, welche in Bezug auf Leichtigkeit der Behandlung und bedeutende Leistungsfähigkeit unübertroffen ist.

Obgleich die "Remington" Nähmaschine niemals versiebt hat, allen Anforderungen, die von Zeit zu Zeit an sie gestellt wurden, in zufriedenstellender Weise zu genügen, so haben die Fabrikanten doch neue Verbesserungen hinzugefügt und Verbesserungen gemacht, wie sie sich als vortheilhaft zeigen, indem sie betriebl. waren den höchsten Punkt der Vollkommenheit zu erreichen, und die Lieberlichkeit ihrer populären Fabrication zu erhalten. Sie fordern zur eingehenden Unterredung auf, und wünschen gründliche Versuche im Vergleich mit andern Maschinen, indem sie überzeugt sind, daß das Publikum untrübt sein Urtheil abgeben wird zu Gunsten der "Remington".

Zu haben bei

J. L. Forke, Neu Braunsfels.
Gegenüber dem Ludwig Hotel.
Buggies
Ambulances und
Reitpferde.
an Hand. Liberale Preise.
B. PREISS.

Dr. J. F. Tobermann
Zahnarzt
Office in J. Reinart's Haus. 31

Eine gute Gelegenheit
für einen tüchtigen Schmied findet sich in der neben der San Geronomo-Farmers-Halle gelegenen Schmiede, die vom 15. d. M. ab leer steht und unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verrenten ist. Näheres zu erfahren in der San Geronomo Farmer Halle. 40

Adolph Arnold.
Biergeschäft
in dem John Galm'schen Hause, gegen über dem Court-Haus.

Jos. Roth
Uhrmacher & Juwelier

Milchgeschäft
von
Andreas Jacobi,
Nachfolger von Frau Reeb.
Frische Milch wird täglich wie bisher den geehrten Kunden ins Haus geliefert.

State Agricultural & Mechanical College of Texas.
College Station, Texas.
Fourteenth annual session opens September 11th 1889.

Deutsche Anzeigen-Agentur,
Etabliert seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
No. 154 Nassau Street, (Tribune Building.) NEW YORK.

Texas Handelschule im Temporalen Capitol.
19 Zimmer mit 19388 Quadratfuß Flächenraum. Die leitende Handelschule des Staates. Sie bezieht auf den folgenden Unterricht: Handels-, Stenographen-, Schreibmaschinen-, Schönschreibe-, Telegraphie-, englische Academieabtheilung. Jede Abtheilung hat ihren Collegienaal und Klassenzimmer sowie ihre speciellen Lehrer und der Studien-Cursus ist so eingerichtet, daß die Schüler des einen Cursus auch an dem anderen Theilnehmen können. Alle Abtheilungen haben eine volle Hefensprechende Einrichtung so daß zusammen mit Fakultät von 6 praktischen Lehrern keine Schule im Süden bessere Vortheile aufweisen kann. Für Catalogue, Circulars und College Journale, wende man sich brieflich an L. R. Walden, President Austin Tex. 38 & m

Bildhauer-Werkstätte
- von -
Chas. Hinman
(Eigentümer von S. Müller's Werkstätte.)
Bereitigt alle Sorten von Grabsteinen, Monumenten, Grabinschriften und alle in sein Fach schlagenden Arbeiten aus dem besten italienischen und amerikanischen Marmor.

The Spanish-American Manual
By THOMAS SAYAGE.
A Hand-Book of general information and business intercourse literally crammed with useful information. Matter equal to three ordinary 8vo vols. condensed into one vol! Will pay for itself twenty times over every year!

Agents wanted
The grandest covered by the work is Mexico, Central and South America and the United States. Among the thousand topics treated are Resources, Manufactures, Commerce, Governments, Laws, Society, Mines, Routes of Travel, Railways and Steamships, Currency, Banking, Postal and Customs House matters, Duties, Weights and Measures, Etc. The information is all fresh, and much of it never before published.

PANTS
MADE TO ORDER
\$5.00
\$6.50, \$8.00, \$10.00
Suits & Overcoats
\$20, \$25, \$30, \$35
Bond sets for \$20
line, measure black and fashion plates.

Nicoll
TAILOR
ST. LOUIS MO.

Bekanntmachung.
Hiermit meinen Freunden u. Bekannten, sowie dem geehrten Publikum im Allgemeinen zur gef. Nachricht, daß ich den Bar Room des Herrn Lubrecht käuflich erworben habe. Neben dem Biergeschäft führe ich ein reichhaltiges Lager der feinsten Cigarren, Whiskys, Weine, Cognac, Rum, Gin &c. und wird es mir stets Vergnügen machen meinen geehrten Kunden immer nur das Beste zu verabreichen. Um gef. recht zahlreichen Zuspruch bittend zeichnet ganz ergebenst
Robert Krause.

Texas Handelschule im Temporalen Capitol.
19 Zimmer mit 19388 Quadratfuß Flächenraum. Die leitende Handelschule des Staates. Sie bezieht auf den folgenden Unterricht: Handels-, Stenographen-, Schreibmaschinen-, Schönschreibe-, Telegraphie-, englische Academieabtheilung. Jede Abtheilung hat ihren Collegienaal und Klassenzimmer sowie ihre speciellen Lehrer und der Studien-Cursus ist so eingerichtet, daß die Schüler des einen Cursus auch an dem anderen Theilnehmen können. Alle Abtheilungen haben eine volle Hefensprechende Einrichtung so daß zusammen mit Fakultät von 6 praktischen Lehrern keine Schule im Süden bessere Vortheile aufweisen kann. Für Catalogue, Circulars und College Journale, wende man sich brieflich an L. R. Walden, President Austin Tex. 38 & m

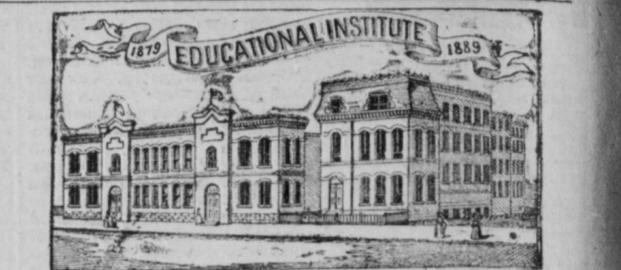
THOS. GOGGAN & BRO.
Etabliert 1866

Staats-Agenten für die
Emerson, Weber
und andere
Standard Pianos,
San Antonio Texas.

Gebt ja keine Noten
Wenn ihr Pianos oder Orgeln auf Ratenzahlungen kauft, Händler, welche gewöhnlich sich dieses Mittels zu bedienen, müssen dieselben an dritte Personen verkaufen oder an den Fabrikanten ausliefern, welcher sich nicht bestimmen wird, deren Zahlung zu erzwingen, vielleicht zu einer Zeit, wo es euch nicht paßt.

Zuverlässigkeit gegen Glücksspiel.
Kauft eure Pianos und Orgeln von verantwortlichen Geschäftshäusern, welche keine zweifelhaften, auf Lager verbleibenden Instrumente halten, deren Kauf und Garantie nicht mehr Werth hat, als das beschriebene Papier.

Thos. Goggan & Bros. verkaufen Pianos gegen kleine Zeit-Zahlungen ohne Noten und Zinsen.



Erziehungsinstitut,
deutsch-amerikanische Lehr- und Pensionsanstalt für Knaben.
900-912 Südl. 9te Straße, St. Louis, Mo.
Die bedeutendste Knabenschule ihrer Art im Westen. Das Lehrpersonal besteht aus 14 Herren. Prospekte werden gratis versandt. Anfragen finden promptige Beantwortung.
J. Tönsfeldt, Direktor.

CHARLES BERRING,
UNDERTAKER & FUNERAL DIRECTOR

Herr Balth. Preis wird den Leichenwagen für Begräbnisse liefern. 10

H. Ludwig's Hotel.
BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.
An der Bar werden die besten einheimischen und importirten Getränke und Cigarren verabfolgt.
Der Hotelstisch bietet das Beste was der Markt liefert. Gute Betten, reundliche Bedienung und lustige Zimmer.
Um geneigten Zuspruch bittet
H. Ludwig.

Billiard Halle & SALOON
- von -
H. STREUER
Ein guter Pool-Tisch steht den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Liqueure stets vorräthig.

SPECIAL-BRIEF
An dirsaammollen-Bauer und Ginner von Texas.
Wenn Sie daran denken, während dieser Saison eine Cottongin zu kaufen, so unterjudt die Vorzüge des
Cotton Bloom-Dumms
mit Selbstfärrer und Cabinet-Condenser. Sie gewinnen schnell, machen sich Proben, reinigen den Samen vollständig, laufen leicht, verstopfen sich nicht und brechen nie die Rolle.
Werden vollständig garantiert und frachtfrei auf irgend einer Station im Staate Texas abgeliefert. Wenn Sie keinen Agenten in Ihrer Nähe finden, schreiben Sie an
S. W. Hubbard, General-Agent der Fakt. in.
No. 996 Commerce St., Dallas, Texas.
Nachschrift: Ebenfalls Condenser, Dampfmaschinen und Kessel, Treibriemen, Waagen, feuerfeste Geldschränke u. s. m.

Geschäfts-Gröpfung.
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich am 15. August in dem Dampf'schen Hause an der Seguin Road in der Nähe des Eisenbahn-Kreuzungsganges einen
BIER-SALOON
eröffnen werde. Es wird meine specielle Sorge sein, nur gutes Bier und Cigarren ufm. zu halten. Um freundlichen Zuspruch bittend
Geinrich Bartels